

Vergabestelle
Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
VOB-Submissionsstelle
Schillstraße 1-3
23566 Lübeck

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **18.05.2026** Uhrzeit **09:35**

Bindefrist endet am **17.07.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

122VS520

Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54

Marineunteroffizierschule Plön

Vergabenummer

Leistung

26E00044

Rohbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Hinweis zur Präqualifikation
☒ Anlage Steuerabzugspflicht
☐
☐ Hinweisblatt für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☒ 241 Abfall
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ PDF-Baurechnungen per E-Mail
- ☒ e-Rechnung
- ☒ Staatenliste
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☐ 225a - Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1 _____

- ☒ Eigenerklärung zu Aufträgen und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte

☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach auch schriftlich oder in Textform

Stelle Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (www.gmsh.de)

VOB-Submissionsstelle

Straße Schillstraße 1-3

Fax

PLZ/Ort 23566 Lübeck

E-Mail bieteranfragen-vob@gmsh.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐☐☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☐ nachgefordert.

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
Alle Unterlagen (Angaben, Erklärungen und Nachweise), deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, mit Ausnahme fehlender Preisangaben.

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - angenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐ Nebenangebote, die einen Verzicht auf eine Stoffpreisgleitung beinhalten, werden von der Wertung ausgeschlossen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle: Abgabe der Angebote ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt, Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn, Tel.: 0228 9499-0 Fax: 0228 9499-100

Schlichtungsstelle: GMSH, Nachprüfungsstelle Org.-Z. 812, Küterstraße 30, 24103 Kiel

Tel.: 0431 599-1112 Fax: 0431 599-1119 E-Mail: nachprüfungsstelle@gmsh.de

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Lesefassung



Hinweise für Bieter zur Präqualifikation für Bauunternehmen

Bislang mussten Sie bei jeder einzelnen öffentlichen Bauvergabe die Eignungsnachweise hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit entsprechend § 8 VOB/A der Vergabestelle erneut vorlegen. Diese wiederum musste alle Eignungsnachweise aufs Neue prüfen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat sich mit der Gründung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. und der Bereitstellung der Internetliste präqualifizierter Bauunternehmen aktiv dafür eingesetzt, dass die Belastungen der Unternehmen (pro Eignungsnachweis bislang Kosten in Höhe von 150 bis 250 Euro) durch die Einführung eines Präqualifikationssystems deutlich reduziert und die rund 1,2 Millionen Bauaufträge schneller ausgeführt werden können. Zudem ermöglicht das Verfahren eine bessere Bekämpfung von illegalen Praktiken in der Bauwirtschaft.

Das Präqualifikationssystem bietet Ihnen folgende Vorteile:

- ✓ Sie können den zeitlichen Aufwand und Kostenaufwand für die Beantragung und Zusammenstellung der Eignungsnachweise für jedes einzelne Angebot minimieren.
- ✓ Sie dokumentieren Ihre Zuverlässigkeit sowohl gegenüber öffentlichen Auftraggebern als auch gegenüber privaten Auftraggebern und Generalunternehmern mit einer Art Gütesiegel
- ✓ Sie erhöhen Ihre Chancen zur Teilnahme an beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren, da Ihre Eignungsnachweise, insbesondere die Referenzen, dem öffentlichen Auftraggeber mit der Internetliste stets abrufbar zur Verfügung stehen.
- ✓ Sie vermeiden den Ausschluss Ihres Angebotes aus formellen Gründen wegen unvollständiger oder nicht aktueller Eignungsnachweise

Wir würden es daher begrüßen, wenn auch Sie sich zur Vereinfachung des Vergabeverfahrens für die Internetliste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. präqualifizieren lassen.

Unter www.pq-verein.de finden Sie alle Informationen zur Präqualifikation. Anträge können Sie bei allen 6 vom Verein beauftragten Präqualifizierungsstellen einreichen. Die Kontaktadressen und Ansprechpartner finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Vereins. Die Kosten für die Präqualifikation bestimmen die Präqualifizierungsstellen selbst. Nach erfolgreicher Präqualifikation stellt der Verein Ihren Firmennamen und Ihre präqualifizierten Leistungsbereiche einschließlich Adresse der Öffentlichkeit in der Internetliste zur Verfügung. Die konkreten Nachweise welche für die Präqualifikation bei den PQ-Stellen eingereicht wurden, sind in einem Passwort geschützten Bereich der PQ-Liste hinterlegt. Zu diesen Daten erhalten nur Sie, die Präqualifizierungsstelle und auf Antrag Vergabestellen von öffentlichen Aufträgen die Zugangsberechtigung.

Vollzug des Gesetzes zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 (BGBl. I S. 2267)

Ab 01. Januar 2002 sind entsprechend den Bestimmungen nach §§ 48 ff Einkommensteuergesetz (EStG) von den Zahlungen für ausgeführte Bauleistungen 15 v.H. des Auszahlungsbetrages einschl. Umsatzsteuer durch den Auftraggeber einzubehalten und an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen.

Dieser Abzug unterbleibt, wenn vom Auftragnehmer eine gültige Freistellungsbescheinigung vorgelegt wird.

Künftig ist eine Rechnungsbearbeitung und fristgerechte Zahlung der Werkslohnvergütung seitens des Auftraggebers nur dann möglich, wenn

- eine gültige Freistellungsbescheinigung vorliegt
oder
- auf der Rechnung das zuständige Finanzamt und
- die Steuernummer angegeben sind.

Lesefassung

Vergabenummer	26E00044
---------------	----------

Baumaßnahme

Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54**Marineunteroffizierschule Plön**

Leistung

Rohbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **13.07.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **02.04.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**10.1**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor der Ausführung sog. „Heißarbeiten“ (Schweißen, Schneiden, Auftauen, Trennschleifen, Löten u. dgl.) vom Auftraggeber oder einem vom Auftraggeber beauftragten Dritten die Erlaubnis zur Durchführung dieser Arbeiten einzuholen. Zu diesem Zweck schuldet der Auftragnehmer für jede Heißarbeit das Ausfüllen und die rechtzeitige Vorlage eines sog. „Erlaubnisscheins“ nach einem vorgegebenen Muster des Auftraggebers. Das Zusammenfassen mehrerer Heißarbeiten in einem Erlaubnisschein ist nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber bzw. dem beauftragten Dritten zulässig. Mit der Ausführung der Heißarbeiten darf der Auftragnehmer erst nach jeweils erteilter Erlaubnis beginnen. Dabei sind die Regelungen im Erlaubnisschein einschließlich etwaiger Bemerkungen des Auftraggebers bzw. des beauftragten Dritten zu beachten. Die vorstehenden Regelungen gelten auch bei der Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsleistungen, und zwar unabhängig davon, ob sie zeitgleich mit den Bauleistungen oder später beauftragt werden, sowie unabhängig davon, ob sie Teil des Bauausführungsvertrags oder Gegenstand eines selbständigen Wartungs- bzw. Instandhaltungsvertrags sind.

Lesefassung

	Vergabenummer	
	26E00044	
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26E00044	
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

PDF-Baurechnungen per E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 01. Januar 2025 sind Rechnungssteller grundsätzlich verpflichtet, E-Rechnungen zu stellen. E-Rechnungen gemäß Richtlinie 2014/55/EU werden in einem strukturierten elektronischen, maschinenlesbaren Format (xml- Datei) ausgestellt, übermittelt, empfangen und ermöglichen eine elektronische Verarbeitung. Reine PDF-Dateien gelten aufgrund des fehlenden strukturierten Datensatzes nicht als E-Rechnung.

Eine Übergangsfrist soll den Wechsel zur flächendeckend elektronischen Rechnungstellung vereinfachen.

Sie können bis Ende des Jahres 2026 für bis zum 31. Dezember 2026 ausgeführte Umsätze statt einer generell angestrebten E-Rechnung auch weiterhin eine Rechnung in Papierlage stellen. Sie haben in diesem Zeitraum auch die Möglichkeit Rechnungen im PDF an uns zu senden.

Sofern Sie einen Vorjahresumsatz von nicht mehr als 800.000 € erwirtschaftet haben, dürfen Sie darüber hinaus noch bis Ende des Jahres 2027 für im Jahr 2027 ausgeführte Umsätze weiterhin Rechnungen in Papierlage oder im PDF stellen.

Sie haben daher ab sofort die Möglichkeit, Ihre PDF-Baurechnungen per E-Mail an die GMSH zu versenden. Rechnungen, die per E-Mail an die GMSH gesendet werden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Baurechnungen zu Aufträgen des Landes- und Bundesbaus müssen an die zentrale E-Mail Adresse Bau-Rechnungen@gmsh.de gesendet werden. Wenn eine Rechnung nicht über das genannte Postfach eingeht, wird diese nebst diesem Informationsschreiben von der GMSH zurückgewiesen. Sie erhalten eine Info über die Verarbeitung und Annahme der Rechnung.
- Bitte achten Sie darauf, dass die E-Mail-Adresse des Absenders keine „no reply“ E-Mail-Adresse ist, auf die man nicht antworten kann.
- Die E-Mail darf nur einen Dateianhang enthalten. Die Rechnung ist sonstigen Unterlagen innerhalb dieser Datei voranzustellen.
- Das Dateiformat des beigefügten Rechnungsdokuments muss zwingend PDF/A2 sein. Die Datei darf die Größe von 15 MB nicht überschreiten.
- Ein zusätzlicher Versand einer Papierlage der Rechnung an die GMSH ist nicht notwendig.

Sollten Sie Fragen zur Rechnungsstellung haben, können Sie sich gerne jederzeit per E-Mail an KM_E-Rechnung@gmsh.de wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre GMSH

Stand 15.01.2025

e-Rechnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 01. Januar 2025 sind Rechnungssteller grundsätzlich verpflichtet, E-Rechnungen zu stellen. E-Rechnungen gemäß Richtlinie 2014/55/EU werden in einem strukturierten elektronischen, maschinenlesbaren Format (xml- Datei) ausgestellt, übermittelt, empfangen und ermöglichen eine elektronische Verarbeitung. Reine PDF-Dateien gelten aufgrund des fehlenden strukturierten Datensatzes nicht als E-Rechnung.

Eine Übergangsfrist soll den Wechsel zur flächendeckend elektronischen Rechnungstellung vereinfachen.

Sie können bis Ende des Jahres 2026 für bis zum 31. Dezember 2026 ausgeführte Umsätze statt einer generell angestrebten E-Rechnung auch weiterhin eine Rechnung in Papierlage stellen. Sie haben in diesem Zeitraum auch die Möglichkeit Rechnungen im PDF an uns zu senden.

Sofern Sie einen Vorjahresumsatz von nicht mehr als 800.000 € erwirtschaftet haben, dürfen Sie darüber hinaus noch bis Ende des Jahres 2027 für im Jahr 2027 ausgeführte Umsätze weiterhin Rechnungen in Papierlage oder im PDF stellen.

Bitte nutzen Sie zur Übermittlung Ihrer elektronischen Rechnungen an uns das E-Rechnungsportal des Landes Schleswig-Holstein: <https://serviceportal.schleswig-holstein.de/Verwaltungsportal/Service/Entry/XRECHNUNG>

Je nach Übertragungsweg ist eine einmalige Registrierung im Serviceportal Schleswig-Holstein notwendig. Dort finden Sie auch die Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung des E-Rechnungsportals sowie die Ergänzende Datenschutzerklärung.

Die Übertragung einer E-Rechnung per E-Mail erfolgt an folgende Adresse:

Rechnung.Land@Rechnungsportal.landsh.de

Um sicherzustellen, dass Ihre Rechnung bei uns richtig ankommt und verarbeitet werden kann, muss Ihre Rechnung folgende Angaben enthalten:

Leitweg-ID: 01-2002-79 (Buyer Reference BT-10)

Peppol-ID: 0204:01-Land-63 (NET_SERVICE_ID)

Ihre Kreditoren-Nr.: XXXXXX (Seller identifier BT-29) (bei der FG Rechnungswesen unter KM_E-Rechnung@gmsh.de zu erfragen)

Bestellreferenz: z.B. Vergabe-Nr. (Purchase Order Reference BT-13), BM- Nummer

Sollten Sie Fragen zur Rechnungsstellung oder zur E-Rechnung haben, können Sie sich gerne jederzeit per E-Mail an KM_E-Rechnung@gmsh.de wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre GMSH

Stand 15.01.2025

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
VOB-Submissionsstelle
Schillstraße 1-3
23566 Lübeck
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
122VS520	Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54

Marineunteroffizierschule Plön

Vergabenummer	Leistung
26E00044	Rohbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | |
|------------------------------|---|
| ☐ | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ 224 | Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| ☐ 233 | Nachunternehmerleistungen |
| ☐ 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| ☐ 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| ☐ 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten |
| ☐ | Nebenangebot(e) |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | |
|---------------------------------------|---|
| ☐ 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung |
| ☐ | |
| ☐ | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ *gesperrt* Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **122VS520**Vergabenummer **26E00044**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54**Marineunteroffizierschule Plön**

Leistung

Rohbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Lesefassung

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26E00044	Datum
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 26E00044	Datum
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
122VS520	Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54
	Marineunteroffizierschule Plön
Vergabenummer	Leistung
26E00044	Rohbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E00044	
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E00044	
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E00044	
Baumaßnahme Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 54 Marineunteroffizierschule Plön		
Leistung Rohbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten

Der Auftragnehmer ist gemäß Vertrag verpflichtet, vor der Ausführung sogenannter „Heißenarbeiten“ (Schweißen, Schneiden, Auftauen, Trennschleifen, Löten u. dgl.) vom Auftraggeber oder einem vom Auftraggeber beauftragten Dritten die Erlaubnis zur Durchführung dieser Arbeiten einzuholen. Zu diesem Zweck schuldet der Auftragnehmer für jede Heißenarbeit das Ausfüllen und die rechtzeitige Vorlage dieses Erlaubnisscheins. Ein Zusammenfassen mehrerer Heißenarbeiten in diesem Erlaubnisschein ist nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber bzw. dem beauftragten Dritten zulässig.

Mit der Ausführung der Heißenarbeiten darf erst nach erteilter Erlaubnis begonnen werden. Die Regelungen in diesem Erlaubnisschein einschließlich etwaiger Bemerkungen sind zu beachten.

Ausführung: (Firma/Abteilung)	
Arbeitsort/-stelle:	
Arbeitsauftrag: (z. B. Konsole anschweißen)	
Arbeitsbeginn: (Datum, Uhrzeit)	Uhr
voraussichtliches Arbeitsende: (Datum, Uhrzeit)	Uhr
Art der Arbeiten:	☐ Schweißen ☐ Schneiden ☐ Trennschleifen ☐ Auftauen ☐ Löten ☐ Heißklebarbeiten ☐ Abflämmen von Unkraut

Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten:	☐ Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen im Umkreis von _____ m und – soweit erforderlich – auch in angrenzenden Räumen ☐ Abdecken der gefährdeten brennbaren Gegenstände (z. B. Holzbalken, Holzwände und -fußböden, Kunststoffteile usw.) ☐ Abdichten der Öffnungen (z. B. Wand- und Deckendurchbrüche), Fugen und Ritzen und sonstigen Durchlässe mit nicht-brennbaren Stoffen ☐ Entfernen von Umkleidungen und Isolierungen ☐ Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen ☐ Bereitstellen eines Brandpostens mit gefüllten Wassereimern, besser noch Feuerlöscher oder mit angeschlossenem Wasserschlauch/Hydrant mit angeschlossenem Löschschlauch ☐ sonstige Maßnahmen:						
Brandposten, Brandwache:	Während der Arbeit: (Name) Nach Beendigung der Arbeit: (Name) ☐ Dauer: _____ Std. ☐ unmittelbar um - _____ Uhr ☐ nach 30 Minuten ☐ weitere Kontrollgänge alle _____ Minuten						
Alarmierung:	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Standort des nächstgelegenen Brandmelders:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Standort des nächsten Telefons:</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr-Notruf:</td> <td>112</td> </tr> </table>	Standort des nächstgelegenen Brandmelders:		Standort des nächsten Telefons:		Feuerwehr-Notruf:	112
Standort des nächstgelegenen Brandmelders:							
Standort des nächsten Telefons:							
Feuerwehr-Notruf:	112						

Löschgeräte, -mittel:	☐ Feuerlöscher ☐ Wasser ☐ CO ₂ ☐ Pulver ☐ Schaum
	☐ angeschlossener Wasserschlauch
	☐ gefüllte Wassereimer/Kübelspritze
	☐ Hydrant mit angeschlossenen Löschschlauch
Die aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen. Die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, ggf. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden sind zu beachten.	
Datum: _____ Auftraggeber: _____	
Datum: _____ Auftragnehmer: _____	
Bemerkungen/ Besondere Vor- kommnisse:	
Abschluss der Ar- beiten: (Datum, Uhrzeit)	
Abschluss der Kontrolle: (Datum, Uhrzeit)	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
- 2441.11 -				

L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Objekt: Marineunteroffizierschule Plön
Plön, MUS, Neub Ugeb 47 u. 45

Gewerk: VOB DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für
Bauarbeiten jeder Art

Rohbauarbeiten

Bieter:

(Firmenstempel)

Bauherrenvertreter: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Postfach 1269, 24011 Kiel

Baubeschreibung (Allgemein)

Baubeschreibung (Allgemein)

Auf dem Gelände der Marineunteroffizierschule in Plön sind der Bau von zwei neuen Unterakunftsgebäuden geplant.

Diese werden auf zwei separaten, nicht miteinander verbundenen Baufeldern auf der Liegenschaft erstellt.

Die Erschließung erfolgt über das Haupttor der Kaserne.

Die Flächen sind verkehrstechnisch über die befestigten Straßenflächen innerhalb des Geländes erschlossen.

Der Neubau des Unterakunftsgebäudes 47 soll auf einer ehemaligen Waldfläche an der südöstlichen Grenze des Geländes, in unmittelbarer Nähe zur provisorischen Aula (Gebäude 46), realisiert werden. Das Grundstück wird im Rahmen des Bauvorhabens an die bestehende Infrastruktur der Liegenschaft angeschlossen. Das Baufeld umfasst ca. 5.860m².

Der neue Baukörper ist, nahezu in Nordsüdrichtung ausgerichtet und fügt sich städtebaulich in die umgebende Bebauung ein. Er orientiert sich mit seiner Längsachse an den bereits bestehenden Unterakunftsgebäuden 48 und 50. Die Eingänge befinden sich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Der Neubau des Unterkunftsgebäudes 54 ist auf der Fläche zwischen den Gebäuden 53 und der RÜH (Rettungsübungshalle) geplant. Das Grundstück ist an die bestehende Infrastruktur der Liegenschaft angeschlossen. Das Baufeld umfasst ca. 2.400m². Der neue Baukörper ist, nahezu in Nordsüdrichtung ausgerichtet und fügt sich städtebaulich in die umgebende Bebauung ein. Er orientiert sich mit seiner Längsachse am bereits bestehenden Unterkunftsgebäude 53, sowie dem nördlich gelegenen Wirtschaftsgebäude. Die Eingänge befinden sich auf der Ostseite. Die viergeschossigen Gebäude mit einer Gesamtabmessung von 57,70 m x 14,16 m sind mit einem 43° geneigten Satteldach versehen und werden über zwei Treppenträume an der Längsseite erschlossen. Die Traufhöhe beträgt 10,50 m, die Firsthöhe beträgt 17,10 m. Es handelt sich um einen Massivbau mit Mauerwerkswänden, Stahlbetondecken und einem Dachstuhl in Holzbauweise. Das Satteldach wird als Kehlbalkendach mit einem verschiebblichen Kehlriegel ausgeführt. Die Sparrenfußpunkte werden jeweils auf einem Stahlbetondrempel aufgelagert. Über dem Gebäudemittelteil, mit u.a. der Lüftungszentrale, Putzraum und Kleiderdortrockenraum, bildet die Kehlbalkenlage den oberen Raumabschluss. Die Dachaussteifung erfolgt mit Stahl-Windsrispenbändern. Für die horizontale Aussteifung der Giebelwände ist jeweils ein liegender Verband in Höhe der Kehlbalkenlage vorgesehen. Stahlbetonbalken dienen als oberer Wandabschluss auf den Giebelwänden sowie den Querwänden in den Achsen 3 und 8. In jedem Neubau sind jeweils 81 Einzelunterkünfte untergebracht. Pro Geschoss sind zudem je eine Teeküche und ein Putzmittelraum vorgesehen. Ein Kleiderdortrockenraum und ein Putzraum sind zusammen mit den Räumlichkeiten für Lüftungstechnik im Dachgeschoss untergebracht. Von außen zugänglich, sind in den mittleren separaten Gebäudeteilen die Anschlussräume für Heizung, Elektro und Trinkwasser angeordnet. Der Fahrradunterstand ist zur Straße vorgelagert und bildet mit der seitlichen Bepflanzung den räumlichen Abschluss des Vorplatzes. Aufgrund der Länge ist das Gebäude durch 2 Brandwände in 3 Brandabschnitte geteilt. An den Brandwänden sind Gebäudefugen angeordnet. Erschließung Die Erschließungen erfolgen über zwei Gebäudezugänge mit angegliedertem Treppenraum, über alle Geschosse. Die maximalen Längen für den 1. und 2. Rettungsweg werden eingehalten. Der 2. Rettungsweg erfolgt jeweils über den 2. Treppenraum. Einzelunterkünfte Entsprechend der Anforderung sind pro Gebäude 81 Wohneinheiten, bestehend aus 1 Unterkunftsraum mit zugehörigem Bad vorgesehen. Die Nasszelle wird an der Flurwand angeordnet, um eine bessere Belichtung des Wohnbereiches zu gewährleisten. Die Geschosshöhe beträgt 3,33 m. Die lichte Rohbauhöhe beträgt 2,95 m (gemäß Planungsvorgabe: min. 2,85 m). Gemäß Planungsvorgabe werden ausschließlich die Vorbereiche der Unterkünfte mit einer abgehängten Decke versehen. Die lichte Rohbauhöhe unterhalb der abgehängten Decke beträgt 2,50m, sodass die vorgegebene Möblierung laut RAS untergebracht werden kann. Teeküchen Pro Geschoss wird eine Teeküche angeordnet. Wasch- und Trockenräume Für das Unterkunftsgebäude wird ein zentraler Wasch-, sowie ein Trockenraum hergestellt. Beide Räume befinden sich im Dachgeschoss. Putzmittelräume Pro Etage wird ein Putzmittelraum angeordnet. Technische Betriebsräume Der Hausanschlussraum Trinkwasser wird gemäß Planungshilfe getrennt von den Anschlussräumen Heizung ausgeführt, um eine ungewollte Erwärmung des Trinkwassers auszuschließen. Wo es die Trinkwasserqualität erfordert, findet eine Wasseraufbereitung in den Anschlussräumen Aufstellung. Die Räume sind von außen über einen separaten Zugang zugänglich. Ebenfalls werden die Anschlussräume Heizung und Elektro durch separate Eingänge von außen erschlossen. Ein Serverraum wird nicht eingeplant. Der EDV-Schrank wird im ELT-HA-Raum vorgesehen. Zusätzlich wird im 1. und 2. Obergeschoss ein Raum für Elektrounterverteilungen eingeplant.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Für die Unterbringung der Lüftungszentrale wird das Dachgeschoss verwendet. Die Zentrale liegt innerhalb der thermischen Hülle.		
		Installationsführung		
		In großen Teilen der Flure, Treppenhäuser und Eingangsbereiche sind zur Leitungsquerung Abhangdecken als einlagige Gipskartonkonstruktion erforderlich.		
		Die Installationsleitungen werden unter der EG-Decke von den Hausanschlussräumen in den Bereich der abgehängten Decke sowie auf dem Rohfußboden geführt und von dort über die Schächte in den Bädern sowie in Leichtbauwänden in die Geschosse verteilt. Es erfolgt je Geschoss wiederum eine horizontale Verteilung aus den Schächten in den abgehängten Decken. Die Schächte sind von den Fluren aus mittels Wartungsklappen zugänglich.		
		Stiefelwaschanlage		
		Im Außenbereich, auf beiden Seiten der Technischen Betriebsräume werden Stiefelwaschanlagen angeordnet.		
		Kostruktion		
		Gründung		
		Das Gebäude wird ohne Unterkellerung erstellt. Die Gründung erfolgt mit einer Flachgründung auf Streifenfundamenten. Bodenplatte und Fundamente werden in Stahlbeton erstellt.		
		Gemäß beiliegendem Bodengutachten sind bodenverbessernde Maßnahmen mittels Nachverdichtung mit tiefwirkendem Gerät notwendig.		
		Wände		
		Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt. Tragende Wände werden in KS-Mauerwerk ausgeführt, nichttragende Wände als Trockenbaukonstruktion. Den oberen Abschluss der Mauerwerkswände im Dachgeschoss bilden Stahlbetonbalken.		
		Decken		
		Die Geschossdecken werden in Stahlbeton erstellt. Die Treppenhäuser erhalten einen oberen Abschluss unter der Dachhaut, der ebenfalls in Stahlbeton ausgeführt wird. In den Fluren, sowie den Wohneinheiten werden Bereiche zwecks Leitungsführung mit Leichtbaudecken abgehängt.		
		Dach		
		Der Dachstuhl wird in Holzbauweise als Kehlbalkendach ohne Dachüberstand ausgeführt. Der Kehlriegel ist verschieblich, die Sparrenfußpunkte werden auf einem Stahlbetondrempel aufgelagert und mittels Fußschwelle befestigt. Die Kehlbalkenlage bildet den oberen Abschluss der Wirtschafts- und Technikräume im Dachgeschoss. Die Dachaussteifung erfolgt mittels Windrispenbändern aus Stahl.		
		Der Dachstuhl erhält eine Zwischensparrendämmung im Bereich der ausgebauten Mittelzone, sowie innenseitig eine Verkleidung mit Trockenbauplatten. Die Dachhaut bilden graue Betondachsteine. Dachflächenfenster werden in Kunststoff mit einer anthrazitfarbenen Außendeckschale aus Aluminium eingebaut. Dachrinnen, Fallrohre und Trauf- / Ortgangbleche werden verzinkt ausgeführt.		
		Das Dach wird einseitig vollflächig mit Solarpanelen belegt.		
		Fassade		
		Das Gebäude wird mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) auf mineralischer Basis mit einem strukturierten Oberflächenputz verkleidet und weiß gestrichen. Die Fassaden der Technikbereiche im Erdgeschoss, sowie die Bereiche zwischen den Fenstern auf den Giebelseiten, werden von den Hauptfassadenflächen abgesetzt. Diese werden mit einer horizontal geteilten Aluminiumvorhangsfassade ausgeführt. Die Eingangsüberdachungen werden im selben Material verkleidet.		
		Die Außenfenster und Pfostenriegelfassaden der Treppenhäuser werden in Aluminium geplant, die Fensterbänke werden im selben Material ausgeführt. Die beiden Eingangstüren sind Metall-Glas-Anlagen, die Türen zu den Technikflächen Stahlblechtüren. Fenster und Türen werden einheitlich anthrazitfarben ausgeführt. Wegen der Nähe zum Plöner See werden die Fenster mit einem außenliegenden Insektenschutz ausgestattet.		
		Innenausbau		
		Flure, Elektrounterverteilungen, sowie Wohn- und Aufenthaltsbereiche erhalten als Bodenbelag einen Linoleum in grauem Farbton. In den Eingangsbereichen werden zusätzlich Mattentrahmen aus Edelstahl mit einem Sauberlaufzonensystem für den Innenbereich vorgesehen. Treppenhäuser inkl. Treppenstufen, Teeküchen, Putzmittelräume, Wasch- und Trockenräume, sowie die Bäder werden mit großformatigen, mittel bis dunkelgrauen Bodenfliesen belegt, die bodengleichen Duschtassen mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kleinformatischen Fliesen. Technikräume erhalten eine Epoxidharzbeschichtung.

Wand- und Deckenflächen werden verputzt oder gespachtelt und weiß gestrichen. Bäder werden raumhoch mit großformatigen, weißen Fliesen verkleidet.

Innentüren zu den Treppenhäusern und zur Unterteilung von Brandabschnitten werden als Metall-Glas-Anlagen in Aluminium in anthrazit eingebaut. Die übrigen Innentüren werden mit HPL-beschichteten Holzwerkstoff Türblättern und Stahlfassungen geplant.

Innenfensterbänke werden als HPL-beschichteter Holzwerkstoff in weiß ausgeführt.

Die Treppe wird mit Betonfertigteilläufen hergestellt. Treppengeländer werden in Stahl ausgeführt und in anthrazit lackiert. Handläufe sind aus Edelstahl.

Elektro / IT

Die Treppenhäuser, die Flure und die Eingangsbereiche erhalten Präsenzmelder anstelle von Tasterschaltungen, damit die Beleuchtung nur während der Nutzung in Betrieb ist und somit bei Nichtnutzung der Räumlichkeiten automatisch abgeschaltet wird.

In den Unterkunftsräumen werden LED-Aufbau- und Einbaudownlights mit einem Spiegelreflektor anstelle von Leuchten mit Opal- oder Prismenabdeckungen verwendet, wodurch eine Stromersparnis der Beleuchtung von ca. 25% erreicht wird.

In den Teeküchen werden gem. Brandschutzkonzept Wärmedifferenzmelder verwendet, damit das Risiko von Fehlalarmen vermindert wird.

Auf eine strukturierte Verkabelung in den Unterkünften wird aufgrund der vorgesehenen Möglichkeit einer Installation des WLAN-Netzwerkes verzichtet.

Die Rettungswege werden mittels Einzelbatterierettungszeichenleuchten gekennzeichnet, welche zentral überwacht werden.

Das Gebäude wird mit einer Blitzschutzanlage der Klasse 3 ausgestattet.

Das Gebäude erhält eine Hauswarnanlage mit Komponenten aus einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675.

Heizung / Lüftung / Sanitär

Die Be- und Entlüftung der Hälfte der Wohneinheit (Unterkunftsraum mit Bad) erfolgt gemäß Planungsrichtlinie für Unterkunftsgebäude der Bundeswehr mit einem Luftvolumenstromansatz von 25 m³/h pro Person.

Die Gebäude werden an das Nahwärmenetz der Liegenschaft angeschlossen. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über Plattenheizkörper sowie Handtuchradiatoren.

Außenanlagen

Um den Versiegelungsgrad möglichst gering zu halten, werden lediglich die Flächen zu den Eingangs- und Technischen Betriebsräumen befestigt. An den drei Zugängen sind jeweils Entwässerungsrinnen DN150 und 3 Schuhabstreiferkästen 75x50 cm geplant.

Befestigte Flächen im Außenbereich werden in grauem Betonsteinpflaster hergestellt. Um die Gebäude wird ein Streifen aus Betonplatten (50x50cm) verlegt. Einfassungen erfolgen mittels Rasenkantenstein mit einer Rückenstütze in Beton.

Die neue Zufahrtsstraße wird in Anlehnung an die asphaltierte Hauptstraße ebenfalls mit einer Oberfläche aus Asphalt hergestellt.

Aufstellflächen für die Feuerwehr werden als Schotterterrassen ausgeführt.

Angaben zur Baustelle nach ATV

Angaben zur Baustelle nach ATV

1.1 Lage der Baustelle

(siehe auch Baubeschreibung)

Der Zugang zum Gelände ist einzig über das Haupttor möglich.

Das Bundeswehrgelände ist 24 Stunden bewacht. Es besteht eine ausdrückliche Meldepflicht.

1.2 Besondere Belastungen

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen, klimatischen oder betrieblichen Bedingungen zu erwarten.

1.3 Bestehende Bauliche Anlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Es befindet sich eine stillgelegte Trafostation auf dem Baufeld Gebäude 54. Diese wird im Zuge der Rohbauarbeiten zurückgebaut.				
1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle				
Die Baustelle kann direkt von der Verkehrsfläche auf dem Kasernengelände erschlossen werden.				
Baustraßen sind in geringem Maße erforderlich. Diese werden im Zuge der Tiefbauarbeiten hergestellt.				
1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen				
Die öffentliche Verkehrsfläche außerhalb der Liegenschaft kann nicht zu Lagerzwecken genutzt werden und ist jederzeit freizuhalten. Gleiches gilt für die Verkehrsflächen innerhalb der Liegenschaft.				
Abstellflächen für Firmenfahrzeuge sind innerhalb der Liegenschaft nur eingeschränkt, in Abstimmung mit der Bauleitung, zu nutzen.				
Das Abstellen von privaten PKW's im Baustellenbereich ist grundsätzlich untersagt.				
1.6 Transprotektionen und -wege				
Für den Materialtransport und Erschließung der Baustelle ist das Haupttor von der öffentlichen Verkehrsfläche zu nutzen.				
Es wird seitens des AG kein Hebewerkzeug zur Verfügung gestellt.				
1.7 Baustellenversorgung				
Die Kosten für Verbrauch von Baustrom und Wasser werden vom Auftraggeber getragen. Die Einheitspreise für die Leistungspositionen sind entsprechend ohne Zuschlag für Energie- und Medienverbräuche zu kalkulieren. Allen am Bau beteiligten Gewerken wird die Pflicht auferlegt, nur die unmittelbar zur Bauausführung notwendige Energie zu entnehmen. Dies wird in festzulegenden Intervallen von Auftragnehmerbauleitung und Auftraggeber gemeinsam kontrolliert.				
Wasseranschlüsse:				
Ist nicht vorhanden und wird im Zuge dieser Maßnahme hergestellt.				
Stromanschlüsse:				
Hier gelten gleiche Festlegungen wie vor beschrieben.				
Es werden ein gemeinsamer Baustromanschluss mit Zähleinrichtung und Hauptverteilung an einer zentralen Stelle von der Rohbaufirma aufgestellt und vorgehalten.				
Mit dem Bauwasseranschluss wird analog verfahren. Es ist ein Netztrenner zu verwenden.				
Diese Einrichtungen sind von allen AN zu nutzen und sind pfleglichst zu behandeln.				
Die AN sind verpflichtet, auch im eigenen Interesse mit Strom und Wasser äußerst sparsam zu wirtschaften.				
Das Beheizen der Bauunterkünfte und Arbeitsbereiche mit Baustrom ist strengstens untersagt.				
1.8 Lagerflächen / Aufenthaltsräume				
Baucontainer (inkl. Sanitär-Container) sind Bestandteil der Baustelleneinrichtung und werden als eigenständiges Gewerk ausgeschrieben. Den AN können nachfolgend Flächen bzw. Räume zur eigenen Nutzung für Aufenthalts- und Lagerräume im entstehenden Gebäude nur im geringen Maße, baufortschrittsabhängig, zur Verfügung gestellt werden.				
1.9 Bodenverhältnisse				
Ein Baugrundgutachten mit Aussagen zu den Bodenverhältnissen liegt vor.				
Mutter-/Oberboden (30-40cm): Bodenklasse 1				
Sande:			Bodenklasse 3, 4	
Schluff:			Bodenklasse 4	
1.10 Wasser während der Bauphase				
Ein Baugrundgutachten mit Aussagen zum Umgang mit Wasser liegt vor.				
Grundwasser wird in 4,00-4,40m unter Geländeoberfläche angetroffen.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Bemessungswasserstand wird mit 22,50m NN berücksichtigt.

Wesentliche Wasserhaltungsmaßnahmen im Zuge der Tiefbauarbeiten sind nicht zu erwarten. Ggf, sind Pumpensümpfe und Dainstränge notwendig.

Eine Versickerung von Oberflächenwasser ist generell möglich.

1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften

Folgende Maßnahmen und Auflagen aufgrund von Gesetzen und DIN-Normen zur umweltverträglichen Durchführung des Bauvorhabens sind konsequent zu beachten und einzuhalten:

- Fahrtrassen für Baufahrzeuge sind möglichst auf bereits versiegelten Böden vorzusehen,
- Baumaschinen mit Leckagen im Betriebsstoff- und Schmiersystem sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen,
- Abschmieren und Betanken aller Baumaschinen hat an einer zentralen, mit einer Bodenabdeckung versehenen Stelle zu erfolgen.

1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Besondere Vorgaben für die Entsorgung liegen nicht vor.

1.13 Schutzzeiten

Die Arbeiten sind während der üblichen Arbeitszeit Montag bis Freitag zwischen 6:00 Uhr und 18.00 Uhr durchzuführen. Die Regelarbeitszeit ist bei der Zugangsbeantragung bekanntzugeben. Genehmigungen für Arbeiten außerhalb dieser beantragten Arbeitszeiten kann beim Kasernenfeldwebel beantragt werden. Diese Genehmigungen müssen wenigstens 48 Stunden vorher vorliegen.

1.14 Schutz von Vegetation, Verkehrsflächen und Bauteilen

Beschädigungen an Bauteilen, Gebäuden, Außenanlagen, Bäumen sind zu vermeiden.

Bäume und die Außenanlagen sind ohne zusätzliche Vergütung zu erhalten und zu schützen, entsprechende Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten oder Materialien sind einzukalkulieren.

Bestehende Bauteile sind zu schützen, dies gilt auch für die bereits eingebauten Bauteile des AN. Diese hat der AN ohne zusätzliche Vergütung von Beschädigungen, Verkratzungen und anderen Beanspruchungen zu schützen.

Die öffentlichen Verkehrsanlagen sind entsprechend vor Beschädigungen zu schützen. Eingetretene Schäden gehen zu Lasten des Verursachers. Die öffentlichen Verkehrsanlagen sind jeden Tag nach Arbeitsende und bei Erfordernis sofort nach Entstehen von Verschmutzungen, die durch die Ausführung der hier ausgeschriebenen Leistungen entstanden sind, zu reinigen.

1.15 Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Die Verkehrssicherungspflicht im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen durch Beschilderung und sonstige Maßnahmen ist Sache des AN.

1.16 +17 Vorh. Anlagen im Baugelände

am Südlichen Rand des Faufeldes 54 befinden sich u.U. Fundament und Mauerwerksreste einer zurückgebauten Bunkeranlage.

1.18 Kampfmittel

Für den südlichen Teil der heutigen Liegenschaft besteht ein diffuser Verdacht versprengter Kampfmittel (verpackte und lose Sprengstoffstücke).

In militärischen Liegenschaften ist außerdem grundsätzlich mit gewahrsamslos gewordenen Kampfmitteln (Patronen) zu rechnen. Von diesen Kampfmitteln geht keine Gefahr für die geplanten Tiefbauarbeiten aus.

Die Arbeiten können ohne kampfmitteltechnische Begleitung erfolgen, das Personal ist über das Verhalten bei Kampfmittelfunden zu belehren.

1.19 Maßnahmen im Zuge der Baustellenverordnung

Durch den SiGeKo wird eine Baustellenordnung übergeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter in die Sige-Planung eingewiesen wird. Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und auch eingehalten werden.

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die dem Sicherheits- und dem Gesundheitsschutz dienenden Angaben in der aktuellsten Fassung der Baustellen VO zu beachten. Bei den Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der an der Baustelle tätigen Mitarbeiter sind technische und organisatorische Maßnahmen vorrangig. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder an der Baustelle Beschäftigte mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Gesundheitsgefährdung (z.B. Sicherheitsschuhe, Helm, Gehörschutz, Atemschutz, Augen- und Gesichtsschutz, etc.) abhängig von den auszuführenden Arbeiten auszurüsten ist.

Der AN ist verpflichtet, auf der Baustelle mindestens einen fach- u. sachkundigen Mitarbeiter mit Ersthelferausbildung zu beschäftigen. Dieser ist vor Beginn der Arbeiten namentlich zu benennen.

Der AN hat bei den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, anwesend zu sein oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungstermine werden schriftlich bekannt gegeben.

1.20 Besondere Anordnungen der Eigentümer

s. Sicherheitsauflagen in der militärischen Anlage

1.21 Altlasten

Ein Baugrundgutachten mit Aussagen zur Bodenbelastung liegt vor.

1.22 Vorarbeiten

Der Auftragnehmer hat sofort nach Vertragsschluss die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Beanstandungen sind umgehend der Bauleitung schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN die Prüfung der baulichen Voraussetzungen, so kann er daraus keine Terminverzögerung seiner Leistungen ableiten.

1.23 Andere Unternehmer

Das gleichzeitige Arbeiten von mehreren AN unterschiedlicher Gewerke kann nicht ausgeschlossen werden.

Angaben zur Ausführung nach ATV

Angaben zur Ausführung nach ATV

2.1. Arbeitsabschnitte

Der AN hat seine Leistungen laut Terminplan je nach Baufortschritt und Bautenstand abschnittsweise ohne Mehrforderungen zu erbringen.

Es ist davon auszugehen, dass die ausgeschriebenen Leistungen aufgrund des Baustellenablaufes nicht in einem Zuge ohne Arbeitsunterbrechung durchgeführt werden können. Dieses ist bei der Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Gemäß Terminplan sollen die beiden Gebäude zeitversetzt errichtet werden, wobei mit Gebäude 47 gestartet wird und nach Fertigstellung des Erdgeschosses die Arbeiten an Gebäude 54 starten.

2.2 Besondere Erschwernisse

Die erforderlichen Mehraufwendungen durch besondere Erschwernisse durch die Lage oder Situation der Gebäude sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.3 Vorgaben gemäß SiGe-Plan

Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

Entsprechend der Baustellen-Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SIGEKO) beauftragt. Durch den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator wird eine Baustellenordnung und ein SIGE-PLAN erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen und die Anweisungen zu beachten.

Der AN ist verpflichtet die gesetzlich vorgegebene Anzahl an Ersthelfern auf der Baustelle einzusetzen. Die Ersthelfer sind spätestens bis zum Beginn der Bauarbeiten dem SiGeKo bzw. der Bauüberwachung zu melden.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Grobe Verstöße gegen die Baustellenverordnung, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden. Die Aufwendungen des SIGE Koordinators für zusätzliche Begehungen, die aus groben Verstößen gegen die Baustellenverordnung (BVO) erforderlich sind, werden beim Auftragnehmer in Abzug gebracht.				
2.4. Sicherheitsmaßnahmen Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen sind nach UVV einzuhalten. Diese Einrichtungen sind abweichend von der VOB jeweils bis zur Aufhebung der Gefahrenquelle vor- und instand zu halten. Eine gesonderte Vergütung dieser von der VOB abweichenden Regelung erfolgt nicht. Alle gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und unfallverhütenden Vorschriften sind einzuhalten. Anordnungen der Bauleitung zur Sicherheit auf der Baustelle sind unverzüglich Folge zu leisten.				
2.5 Arbeiten in kontaminierten Bereichen Es finden keine Arbeiten in kontaminierten Bereichen statt.				
2.6. Entsorgung Die Entsorgung von Abfall nach DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Wenn nicht ausdrücklich beschrieben, ist das Entsorgen von Material (z.B. Bauschutt) in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des AN zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen AN selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen, auch wenn die Behälter in einem mit Bauzaun eingezäuntem Bereich stehen. Nach Beendigung der Arbeiten und bei Aufforderung durch die Bauleitung ist die Baustelle von allen durch den Unternehmer verursachten Verschmutzungen zu reinigen. Die Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen.				
2.7 Vorhalten von Gerüsten Das Gebäude wird von außen mit einem Arbeits- u. Fassadengerüst SW09 GK V eingerüstet.				
2.8 Mitbenutzung von Gerüsten und Einrichtungen Werden Gerüste, Geräte und Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, so sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend UVV zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGe-Ko unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Beschädigungen der Gerüste, Geräte und Einrichtungen, die nachweislich vom AN verursacht wurden, werden auf Kosten des AN repariert, bzw. ersetzt.				
2.9. Vorhaltung von Gerüsten, Kränen, etc. für andere AN s. 2.7 Der AN hat grundsätzlich davon auszugehen, dass Hebewerkzeuge selbst zu stellen und entsprechend einzupreisen sind. Durch den AG wird mittig vor dem Gebäude eine Aufstellfläche für einen Kran zur Verfügung gestellt. Bei Kranaufstellung sind die Örtlichkeiten grundsätzlich selbständig durch den AN zu erkunden. Für die Dauer der Bauzeit wird ein entsprechender Sanitärcontainer vorgehalten.				
2.10+11 Recycling-Materialien Die Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen ist nicht vorgesehen. Sollten solche Stoffe zum Einsatz kommen, ist dies mit der Bauleitung abzustimmen und kann von dieser abgelehnt werden. Soweit im LV nichts weiter bestimmt ist, hat der AN nur ungebrauchte, gütegesicherte und normgerechte Materialien erster Qualität anzubieten, zu liefern und einzubauen. Von allen Werkstoffen sind, nach Veranlassung der Bauleitung, Muster und Proben vorzulegen.				
2.12 Anforderungen an Produkte Materialien sind entsprechend der im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten. Es dürfen keine gesundheitsschädlichen Materialien verwendet werden. Ein schriftlicher Unbedenklichkeitsnachweis ist auf Verlangen vorzulegen.				
2.13 Eignungs- und Gütenachweise				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Sämtliche Materialien, Einbauteile und Verbindungsmittel, die verwendet werden, müssen bauaufsichtlich zugelassen sein. Entsprechende Prüfzeugnisse sind dem AG vorzulegen. Vom AN baubegleitend zu erbringende Nachweise, Dokumentationen und Ähnliches sind dem AG unverzüglich, spätestens jedoch binnen Wochenfrist ohne Aufforderung zu übergeben. 2.14 Verwendung auf der Baustelle gewonnenen Stoffen Die Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Stoffen ist nicht geplant. Eine Ausnahme hiervon bildet der Mutter-/Oberboden. Dieser ist nach Leistungsverzeichnis separat zu lagern und im Zuge der Herstellung der Außenanlagen wieder einzubauen. 2.15 Zu entsorgende Böden Ein Baugrundgutachten mit Aussagen zu den Bodenverhältnissen liegt vor. Die zu erwartenden Aushubböden sind orientierend als "Z1.2-Böden" einzustufen. Die Entsorgung der Böden wird Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sein. Der Boden geht in das Eigentum des AN über und ist den Beschreibungen entsprechend zu entsorgen. Nachweise und Lieferscheine sind dem AG entsprechend zu übergeben. 2.16 Bereitgestellte Materialien Durch den AG werden keine Materialien zur Verfügung gestellt. 2.17 Leistungsumfang Alle Leistungen umfassen die Lieferung, Montage, bzw. Herstellung und Einbau der beschriebenen Bauteile und Stoffe, einschließlich Abladen, Lagern und Transport auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung durch den AN, wenn nicht ausdrücklich im Text anderslautend angegeben. Dabei legt der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung die anerkannten Regeln der Technik und die Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen zugrunde. 2.18 Leistungen für andere Unternehmer s. 2.7 und 2.9 2.20 Teilabnahme Wenn Teile der Leistung des AN vor Abnahme durch Dritte benutzt werden müssen, kann der AN eine Teilabnahme verlangen. 2.22 Abrechnung Die Abrechnung erfolgt laut VOB Teil C, Absatz 5: "Die Leistung ist aus Zeichnungen oder Modellen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen oder Modellen entspricht." In diesem Fall hat der Unternehmer Aufmaßpläne vorzulegen. Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Abmessungen /Rauminhalte sind ca. - Werte als Hilfe bei der Kalkulation. Zusätzlicher Vorbemerkungen Zusätzliche Vorbemerkungen 1. allgemein Der Auftragnehmer sollte sich vor Angebotsabgabe über Ort, Lage und Beschaffenheit der Baustelle und über alle die Bauausführung beeinflussenden örtlichen Verhältnisse informieren. Die Baustelle ist täglich zu säubern und in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Der eventuell anfallende Schutt ist arbeitstäglich abzufahren. Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnitts ohne zu säubern, so ist die Bauleitung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch andere Firmen zu Lasten des Auftragnehmers vornehmen zu lassen. Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer. Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten hat der Unternehmer besonders darauf zu achten, dass alle Bauteile und Unterkonstruktionen, an oder auf welchen Arbeiten ausgeführt werden oder anzubringen sind, tatsächlich ausgeführt und von einwandfreier Beschaffenheit sind.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Beseitigung der vorgefundenen Mängel an von anderen Auftragnehmern hergestellten Vorleistungen ist in jedem rechtzeitig vor Ausführung der eigenen Arbeiten bei der Bauleitung anzufordern.

Von den Firmen sind sämtliche Leistungen, die durch weitere Arbeiten verdeckt werden, den Fachingenieuren bzw. der Bauleitung rechtzeitig zur Kontrolle anzuzeigen und vor dem Überbauen durch Folgegewerke schriftlich durch Bauleitung/ Fachingenieure freigeben zu lassen.

2. Normen, Richtlinien und Genemigungen

2.1 Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen

Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

2.2. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:

- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse
- Statische Nachweise für Konstruktionen wie Fassaden, Dächer, Geländer, etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, wenn nicht explizit anders beschrieben.

3. Baustelleneinrichtung

Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

Bauzaun, Lagerflächen, sämtliche sanitäre Einrichtungen gem. ASR sind Bestandteil des Baustelleneinrichtungs-LV und werden bauseits zur Verfügung gestellt.

Es wird ein Fassadengerüst der Lastklasse 5 SW09 zur Verfügung gestellt. Wenn nicht explizit beschrieben, sind für die Ausführung der Arbeiten benötigte Arbeitgerüste in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Bauablauf

4.1 Terminplanung

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigegebenen, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet. Vom AN ist unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

Bei Verzögerung der Anfangstermine, auch von Zwischenfristen bleibt in jedem Fall die Ausführungszeit (Zahl der Werkstage) verbindlich und Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Leistungen mit den anderen auf der Baustelle eingesetzten Unternehmen selbstständig und rechtzeitig hinsichtlich des

technischen und zeitlichen Ablaufes seiner Leistungen abzustimmen; er hat die aus seiner fehlenden und/oder unrichtigen Abstimmung entstehenden Folgen zu tragen. Behinderungen anderer Unternehmer sind zu unterlassen, unvermeidliche gegenseitige Störungen sind hinzunehmen.

4.2 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Fachbauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

4.3 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Das Original ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

4.4 Baubesprechungen

Ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) des Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden.

Entstehende Kosten (Fahrtkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt.

Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

5. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

5.1 Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmung, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

5.2 Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden.

Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

5.3 Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

6. Kalkulationshinweise

6.1 Materialien

Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen. (siehe hierzu auch Punkt 2.2.)

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen.

6.2 Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

6.3 Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen an das durchdrungene Bauteil herzustellen (Brand-, Schall-, Wärme-,

Witterungsschutz, etc.).

6.4 Toleranzen, Abmessungen, Maße

Die im LV angegebenen Maße sind Circamaße. Zur Fertigung sind die Planmaße mit entsprechenden Rohbautoleranzen zu Grunde zulegen. Vor Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

Durch diese vorgenannten Beschreibungen soll den Regelungen der VOB

nicht widersprochen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der

VOB.

Sicherheitsauflagen in der militärischen Anlage

Sicherheitsauflagen in der militärischen Anlage:

Erschwerisse durch das Sicherheitsbedürfnis der militärischen Anlagen sind in alle Leistungen einzukalkulieren, hierzu gehören besonders:

- Den Personalausweis / Aufenthaltstitel hat jeder bei sich zu führen.
- Das namentliche Anmelden aller auf der Baustelle eingesetzten oder besuchenden: Inhabern, Beschäftigten, Nachunternehmer, Lieferanten und Dienstleistern, mit der Angabe der Namen, Geburtsdatum, Personalausweisnummern, Kfz-Kennzeichen, in Listen, mit jeweils einer persönlich unterschriebenen Kopie der Sicherheitsbelehrung, einer Kopie des Auftragsschreibens mit genaue Bezeichnung der Baustelle und der Beteiligten Firmen, lt. Vertrag, 7 Tage vor Baubeginn, bei dem zuständigen Kasernenfeldwebel. Die erforderlichen Muster-Listen, Sicherheitsbelehrungen, etc. werden bei Auftragserteilung durch die GMSH zur Verfügung gestellt.
- Beschaffung der Sonderausweise zum Betreten des Geländes und Rückgabe nach Fertigstellung der Arbeiten. Es werden durch das Militär: Tages- oder Dauerausweise bis max. zum jeweiligen Jahresende ausgestellt.
- Für alle Lieferanten, Fuhrunternehmen ist das Mitführen der schriftlichen Aufträge, Lieferscheine, Arbeitsaufträge mit genauer Bezeichnung der Maßnahme mit Geb. Nr., Auftraggeber, Auftragnehmer, Gewerksbeschreibung verbindlich.
- Die alleinige Nennung des Namen der Liegenschaft, z.B.: Kaserne XX, etc. reicht nicht aus!
- Es laufen mehrere Baustellen gleichzeitig in der Liegenschaft.
- Firmeninhaber, bzw. Firmenmitarbeiter aus Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko dürfen militärische Liegenschaften ohne Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) nicht betreten.
- Die allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes über die Voraussetzung und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz SÜG) und die aktuelle Staatenliste, kann auf den Internetseiten des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bundesinnenministeriums eingesehen werden.

- Diese Liste liegt der Ausschreibung bei oder ist zu finden auf der Seite des BMI:
- "<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/sicherheit/staatenliste-para-13-anleitung-sicherheitserklaerung.html>"
- unter "Anlage zur "Anleitung zum ausfüllen der Sicherheitserklärung"
- Das Formular für die einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) ist zu finden auf der Seite des BMWK:
- "<https://www.bmwk-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>"
- unter "Anlage 19b - Sicherheitserklärung für die einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1)"
- Mit dem Formular können Angehörige der genannten Staaten eine Sicherheitsüberprüfung beantragen und nach einer erfolgreichen Überprüfung die Zugangsgenehmigung erlangen.
- Den Anordnungen des militärischen und zivilen Sicherheitspersonals ist jeweils zu folgen. Dem militärischen Betrieb ist Vorrang zu gewähren.
- Kurzzeitige Arbeitsunterbrechungen, jeweils bis zu 7 Tage pro Auftrag, durch erhöhte Sicherheitsanforderungen, militärische Krisen und Manöver sind einzukalkulieren.
- Es dürfen nur die von der Bauleitung des Bauherrenvertreters zugewiesenen Baustellenflächen und Zufahrtstrassen befahren, betreten und genutzt werden.
- Im Gelände gilt die STVO. Grundsätzlich ist eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu beachten. Feldjäger führen Geschwindigkeitskontrollen durch und verhängen bei Zuwiderhandlung Fahrverbote.
- Die Arbeiten sind während der üblichen Arbeitszeit Montag bis Freitag zwischen 6:00 Uhr und 18.00 Uhr durchzuführen. Die Regelarbeitszeit ist bei der Zugangsbeantragung bekanntzugeben. Genehmigungen für Arbeiten außerhalb dieser beantragten Arbeitszeiten kann beim Kasernenfeldwebel beantragt werden. Diese Genehmigungen müssen wenigstens 48 Stunden vorher vorliegen.
- Übernachtung im Gelände ist verboten.
- Das Fotografieren in der Liegenschaft ist verboten.
- Der AN hat in einem von der Bauleitung des AG und den militärischen Dienststellen für erforderlich gehaltenen Ausmaß Verkehrssicherungsmaßnahmen gem. RSA durchzuführen.

Kosten, die durch die Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, werden vom Auftraggeber nicht anerkannt.

Mitgeltende Normen und Regeln

Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten die Bestimmungen der Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen, VOB, Teil B und C, in ihrer bei Auftragserteilung geltenden Fassung, mit allen Nebenleistungen und Besonderen Leistungen.

Außerdem gelten für die einzelnen Leistungsbereiche die in Frage kommenden allgemein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

anerkannten Regeln der Technik, DIN-Normen und DIN-EN Normen, sowie Herstellervorschriften, jeweils in ihrer aktuellen Fassung.

Zusammenstellung der entsprechenden DIN-Vorschriften

- VOB DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- VOB DIN 18330 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen - Mauerarbeiten
- VOB DIN 18331 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen - Betonarbeiten
- VOB DIN 18300 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen - Erdarbeiten
- VOB DIN 18336 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen - Abdichtungsarbeiten

Mitgeltende Unterlagen:

Mitgeltende Unterlagen:

- Ausführungsplanung des Architekten (50tel Plaung und Details)
- Ausführungsplanung TGA
- Bauzeitenplan
- Bodengutachten
- Statische Unterlagen (Statik, Positionspläne, Schalpläne, Details)
- Brandschutzgutachten

DIN 18300 Erdarbeiten

DIN 18300 Erdarbeiten

Es gelten die EAB Empfehlungen des Arbeitskreises Baugruben, die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, das Bodengutachten.

Die Erdarbeiten sind unter Beachtung des Bodengutachtens auszuführen. Unregelmäßigkeiten des

Baugrundes bzw. Abweichungen gegenüber dem Gutachten sind vor Fortführung der Arbeiten dem Ersteller des Gutachtens und der örtlichen Bauleitung zu melden.

Durch den AG werden 1 Höhenfestpunkt, sowie 1. Stk Längs- und Querachse eingemessen.

Alles weiteren eventuell notwendigen Vermessungen liegen im Verantwortungsbereich des AN.

Die vom Auftragnehmer zur Lagerung des Aushubmaterials vorgesehenen Flächen sind in den

Baustelleneinrichtungsplan einzuzeichnen und vor Baubeginn dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat Vorkehrungen gegen eindringendes Oberflächenwasser zu treffen, und das eventuell durch wasserführende Schichten eindringende Tageswasser unverzüglich zu beseitigen.

Die Arbeitsräume sind während der gesamten Bauzeit frei von Baustellenresten und Verschlammung zu halten, damit die anfallenden Sicker- und Schichtwässer ungehindert in den tieferen Untergrund abfließen

können. Hierauf ist ständig zu achten. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Schäden, die durch

Nichtbeachtung dieser Forderung entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Der abzufahrende Boden wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zur freien Verwendung zu entfernen. Evtl. erforderliche Kippgebühren sind im Einheitspreis einzukalkulieren.

Entnommener Boden, der zur Auffüllung benutzt werden kann, soll zwischengelagert und für die Auffüllung des Geländes innerhalb und außerhalb des Gebäudes verwendet werden.

Bei Abtransport und Abfuhr von Baumaterialien und Aushubmaterial sind Verunreinigungen von öffentlichen und privaten Straßen und Gehwegen zu vermeiden.

Unvermeidliche Verunreinigungen oder Beschädigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AN hat alle von den Baumaßnahmen betroffenen öffentlichen und nicht öffentlichen Anlagen im Bereich der Baustelle, wie z.B. Verkehrs- und Vegetationsflächen, Leitungen, Rohre, Kabel, Maste,

Bauwerke bzw. Bauteile und vorhandene Bäume gegen Beschädigung zu sichern.

Der Auftragnehmer hat die generelle vertragliche Verpflichtung, vor Beginn der Arbeiten bei den zuständigen Dienststellen Erkundigungen über die Lage evtl. im Baugelände verlaufender öffentlicher Leitungen, Kabel, Kanäle usw. einzuholen.

Für die Ausschachtung der Baugrube gelten die Bodenklassen gem. Bodengutachten.

Die Verdichtungsgrade des einzubauenden Bodens oder der Verfüllung müssen den Vorgaben des Bodengutachtens entsprechen. Der Auftragnehmer hat zur Feststellung einer durchgehend gleichmäßigen und ausreichenden Verdichtung und Tragfähigkeit des vorhandenen bzw. eingebauten Bodens Prüfungen durchzuführen. Der Bodeneinbau hat grundsätzlich lagenweise zu erfolgen, entsprechende Verdichtungsgeräte und Schichtdicken sind eigenverantwortlich festzulegen. Verdichtungsgrad und Kornzusammensetzung sind nachzuweisen.

DIN 18330 Mauerarbeiten

DIN 18330 Mauerarbeiten

Mauerwerk nach DIN 1053

Die nichttragenden Innenwände sind beim Hochmauern im Anschluss an Betonbalken, Betondecken oder Stahlträgern mit einer mindestens 20 mm dicken Fuge auszubilden und nachträglich fest zu verstopfen und beidseitig dauerelastisch zu versiegeln (streichfähig). Der Schalldämmwert der Wand darf nicht abgemindert werden.

Zusatzmittel in Mörtel (Frostschutz-, Dichtungs- oder Plastifizierungsmittel) sollen nicht verwendet werden. Ist dies unumgänglich, darf die Mörtelbeschaffenheit im fertigen Zustand keinerlei Auswirkungen auf Anstrich, Tapeten etc. haben. Bei Verwendung von Frostschutzmitteln ist nachzuweisen, dass kein Calciumchlorid enthalten ist (Ausblühungen).

Aussparungen, Durchbrüche und Schlitze sind entsprechend den Durchbruchplänen der Fachingenieure bzw. der technischen Gewerke anzulegen und nach Verlegung der Installationen, Rohrleitung, Kanäle und dergl. durch Beton oder Ausmauerung in der entspr. Feuerwiderstandsklasse zu schließen.

Beim sichtbaren, auch später lediglich abzuschlämmenden inneren und äußeren Mauerwerk sind die Fugen auf 1 cm Tiefe auszukratzen.

Der AG stellt für das EG einen Höhenfestpunkt zur Verfügung. Das Übertragen des Meterisses hiervon in die Geschosse ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Meterisse in den Geschossen sind gesichert mit Meterriss-Plaketten aus Kuststoff zu markieren.

DIN 18331 Betonarbeiten

DIN 18331 Betonarbeiten

Die Statische Berechnung sowie die Positionspläne:

Die statische Berechnung über die Dimensionierung und teilweise Bemessung liegt vor. Einzelne stat. Berechnungen wie z. B. Transport und Einbauszustände, Verankerungselemente sowie von der Vordimensionierung abweichende Bauteile sind vom AN zu stellen. Die Ausführungspläne mit speziellen Angaben, z.B. Aussparungen, sind vom Auftragnehmer anhand von Montageplänen der Spezialfirma zu überprüfen. Bei Änderungen in der Konstruktion durch den Unternehmer sind die neuen Nachweise auch durch den Unternehmer zu erbringen (inkl. Prüfer).

Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Schalung von der Bauleitung des AN und die behördlichen Abnahmen für die Stahleinlagen abgenommen sind. Die Anmeldung der Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat rechtzeitig von Seiten des Unternehmers zu erfolgen, so dass eine Verzögerung der Ausführungsfrist ausgeschlossen ist.

Abstandshalter und Schalungsverspannungen sind so zu wählen, dass nach dem Ausschalen die Drähte völlig entfernt und die entstehenden Öffnungen sauber verschlossen werden können. Die Lieferung und der Einbau von Abstandshalter für Bewehrungen in Wänden, Decken, Fundamenten und der Sohle, sowie jeglicher andere Betonbauteile, wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen E.-Preise einzurechnen.

Werden in der Leistungsbeschreibung Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken (auch Schnittflächen, Schweißnähte, Gewinde). Die Zinkauflage muss mindestens 0,08 mm (560 g/m) dick sein. Ausbesserungen beschädigter Zinkauflagen sind mit Epoxiharz-Reaktionszinkstahlfarbe (dicker Auftrag) vorzunehmen und werden nicht besonders vergütet.

Alle einzubauenden Formstahlteile erhalten an den vom Beton nicht umschlossenen sichtbar bleibenden Flächen eine Untergrundbehandlung entsprechend DIN 18364, Ziffer 3.2. Oberflächenschutzarbeiten beim Stahl und Oberflächenschutzarbeitsanstriche an Alumi- umlegierungen (auch Schnittflächen, Schweißnähte + Gewinde) sind anschließend mit einer Eisenoxyd-Zinkchromat- Farbe zu streichen. Dieses ist in den Einheitspreisen der jeweiligen Positionen einzukalkulieren. Des weiteren ist das Entrosten und Grundieren in die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einheitspreise mit einzurechnen.

Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten.

Einzurechnende Nebenleistungen: In Ergänzung der Ziffer 4.1 und 4.2 der DIN 18331 sind weiter folgende Leistungen als besondere Leistungen einzurechnen:

Gehobelte Trennleisten für Arbeitsfugen, Querschnitt ca. 15/15 mm bis 20/30 mm.

Eventuelle Mehraufwendungen für das Herstellen von Schwindbrücken in Decken, Wänden, usw., sowie das Zubetonieren derselben frühestens 4 Wochen später.

Alternativ ausgeführte Anschlussbewehrungen, soweit diese vom Statiker genehmigt werden.

Zusätzliche Einzelbestimmungen über die Anforderungen an Beton

Die schalungsfreien Oberflächen des eingebauten frischen Betons sind auf einnivellierten Lehren sauber und eben abziehen und durchzureiben. Treten Ungenauigkeiten über das zulässige Maß in der Ebenheit der Fläche auf, ist der Auftragnehmer verpflichtet, auf seine Kosten erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung in Übereinstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen. Angegebenes Gefälle ist sofort mit einzuarbeiten. Der eingebrachte Beton ist während der ersten Zeit des Erhärtens gegen schädliche Einflüsse wie Hitze, Kalte, strömendes Wasser, ehem. Angriffe und Erschütterungen zu schützen. Bei Temperaturen unter + 5°C sind bes. Maßnahmen beim Betonieren zu ergreifen. Mit Rücksicht auf das Schwinden ist der Beton allseitig lange feucht zu halten.

Nachbehandlung des Frischbetons: Die Ausschallfristen sind gem. DIN 1045 für alle geforderten Betonarten entsprechend zu berücksichtigen. Ausgeschaltete Flächen sind zu entgraten. Kiesnester sind auszustemmen und zu torkretieren. Verputzen der Nester ist nicht statthaft. Der frische Beton ist durch geeignete Maßnahmen gegen Temperaturbelastungen, Austrocknungen (auch durch Wind) und Erschütterungen zu schützen und feucht zu halten. Sprühfilme, Folien, Matten können verwendet werden. Risse hat der AN

dauerhaft zu schließen.

Bewehrungspläne und Elementplanungen bei Fertigteilen obliegen einzig dem AN und werden nicht gesondert vergütet. Dieses gilt auch, wenn dieses in den Positionen nicht ausdrücklich erwähnt wird.

Arbeitsgerüste und Absturzsicherungen zum Ein/ u. Ausschalen, Bewehren und Betonieren, sowie Traggerüste der Schalung und Fertigteile, sind in die E.-Preise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Betonfertigteile sind - wenn im LV dafür nicht besondere Positionen enthalten - gegen Verschmutzung und Beschädigung während der Bauzeit durch Verwahrungen usw. zu schützen. Nicht einwandfreie Bauteile sind vom Auftragnehmer auf Verlangen der Bauleitung kostenlos zu ersetzen.

Für Betonfertigteile darf an der Baustelle bzw. im Fertigteilwerk nur eine Sorte Zement verwendet werden.

Als Sichtbetonschalung wird Schalung mit Stahl bzw. Betoplan verlangt.

Vor der Anwendung von Betonzusatzmitteln ist durch amtliches Zulassungszeugnis nachzuweisen, dass diese Zusatzmittel keine Ausblühungen verursachen und nicht korrosiv auf Metall wirken.

Wird die Herstellung der Fertigteile vom Unternehmer an ein Betonwerk vergeben, so ist der Unternehmer verpflichtet zeitlich so zu disponieren, dass die Fertigteilieferungen entsprechend dem Baufortschritt rechtzeitig erfolgen. Verzögerungen durch verspätete Lieferung sind ausschließlich vom Unternehmer zu vertreten, Ausführungspläne sind vor Herstellung der Fertigteile vom AG freizugeben. Ferner wird verlangt,

dass die Herstellung der Fertigteile nur in Werken, die den Anforderungen der DIN 1045/19 genügen, vorgenommen werden dürfen, sofern die Fertigteile nicht wegen Größe und Gewicht auf der Baustelle hergestellt werden müssen.

Zu den vorgesehenen Anschlusspunkten, Fugenausbildungen sowie der geplanten Montageart und Befestigung der Fertigteile kann der Unternehmer sinnvolle Abänderungs- und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Diese dürfen jedoch nicht zu Nachforderungen oder Mehrpreisen führen.

Das Transportrisiko trägt der Auftragnehmer, d.h. es werden nur endgültig eingebaute Teile abgenommen und vergütet. Ersatzlieferungen für Transport, und Montageschäden oder Farbabweichungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers wie auch Schäden, die dabei Dritten entstehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
In den Einheitspreisen für Fertigteile sind sämtliche Kosten wie Materiallieferung, Schalung, Herstellungskosten, Transport der vorgefertigten Teile einschließlich stat. Nachweise für Transport und Einbauzustand zuzüglich der Verpackung bzw. Verwahren und das Be- und Entladen der Fahrzeuge sowie das Zwischenlagern einzurechnen. Verhandlungen mit der Verkehrspolizeibehörde wegen evtl. anfallender Spezialtransporte führt allein der Auftragnehmer. Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten. Die Stöße von Filigrandecken sind vor Vergießen abzudichten, damit keine Betonnasen entstehen. DIN 18336 Abdichtungsarbeiten DIN 18336 Abdichtungsarbeiten Mit besonderer Sorgfalt sind alle Gebäude-, Bewegungs- bzw. Arbeitsfugen auszubilden. Hier muss die Dichtung die auftretenden Bewegungen aufnehmen können. Es dürfen nur Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung, nicht erlaubt.				
1	Gebäude 47			
1.1	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
1.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
1.1.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
1.1.1.1.1	Baustellenverkehrsfläche B bis 3m D 30cm herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-04 000 677			
	Fläche für Baustellenverkehr für nichtöffentlichen Verkehr, frostsicher, Breite bis 3 m, Dicke 30 cm, hydraulisch gebunden, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen.			
1.1.1.1.2	500,000	m2		
	Kranstandfläche			
	Fläche nach Wahl des AN als Aufstellfläche			
	für Turmdrehkran herrichten, befestigen und zurückbauen			
1.1.1.1.3	1,000	PSCH		
	Schutzgeländer Holz H 1m einrichten räumen			
	STLB-Bau 2025-04 000 4812			
	Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, auf befestigtem Untergrund, Höhe 1 m, einrichten und räumen.			
1.1.1.1.4	50,000	m		
	Schutzgeländer Holz H 1m vorhalten			
	STLB-Bau 2025-04 000 4812			
	Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, Höhe 1 m, vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus '			
	50' (Vorhaltemenge)			
	mal '			
	32' (Vorhaltedauer).			
1.1.1.1.5	1.600,000	mWo		
	Offene Wasserhaltung vorhalten betreiben			
	Offene Wasserhaltung zur Trockenhaltung			
	des Rohrgrabens und der Schachtbaugruben während der Bauphase, bestehend aus Drainrohr, Sickerschicht,			
	erforderlichen provisorischen Pumpensümpfen, einschl. Pumpengestellung und Betrieb			
1.1.1.1.6	1,000	PSCH		
	- Sicherung Gebäude -			
	- Sicherung Gebäude -			
	Schutzwand Trag-UK Aussteifung 6-8m2 Spanpl. D 9-14mm herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-10 000 4978			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Schutzwand an Bauwerksöffnungen, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgröße über 6 bis 8 m ² , aus Spanplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
1.1.1.1.7	20,000	m ²		
	Witterungsschutz Trag-UK Aussteifung 6-8m² Spanpl. D 9-14mm vorhalten STLB-Bau 2025-10 000 4978 Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgröße über 6 bis 8 m ² , aus Spanplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus ' 20' (Vorhaltemenge) mal ' 6' (Vorhaltedauer) Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
1.1.1.1.8	120,000	m ² Mt		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m einbauen ausbauen STLB-Bau 2025-10 000 656 Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, in behelfsmäßiger Wand, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, einbauen und ausbauen.			
1.1.1.1.9	2,000	St		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m vorhalten STLB-Bau 2025-10 000 656 Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, in behelfsmäßiger Wand, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus ' 2' (Vorhaltemenge) mal ' 6' (Vorhaltedauer).			
1.1.1.1.10	12,000	StMt		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m einbauen ausbauen STLB-Bau 2025-10 000 656 Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, im Bauwerk, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, einbauen und ausbauen.			
1.1.1.1.11	3,000	St		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m vorhalten STLB-Bau 2025-10 000 656 Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, im Bauwerk, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus ' 3' (Vorhaltemenge) mal ' 6' (Vorhaltedauer).			
	18,000	StMt		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Vorbereitende Maßnahmen			
1.2.1	Vorbereitende Maßnahmen			
1.2.1.1	Baufeldfreimachung			
1.2.1.1.1	Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs Wurzelwerk H bis 50cm getrennt laden fördern lagern 10km Schutthaufen, Mischabfälle auf Gelände aufnehmen, abfahren und entsorgen.			
	10,000	m ³		

			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Erdarbeiten			
1.3.1	Erdarbeiten			
1.3.1.1	Baugrube			
1.3.1.1.1	Boden Baugrube lösen fördern sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 geböschte Wände B 10-15m L 50-60m T bis 1,5m SE STLB-Bau 2025-04 002 528 Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Transport über öffentliche Straßen, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/ Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Behältergröße über 8 bis 10 m3, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 10 bis 15 m, Gesamtlänge über 50 bis 60 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
1.3.1.1.2	800,000	m3	_____	_____
	Boden liefern einbauen verdichten SW DPr1 D 15-20cm STLB-Bau 2025-04 002 529 Boden, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.			
1.3.1.1.3	550,000	m3	_____	_____
	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 2025-04 002 535 Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
1.3.1.1.4	800,000	m2	_____	_____
	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2025-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.2	Gräben			
1.3.1.2.1	Boden Suchgraben lösen, lagern, Boden Suchgraben lösen, lagern, einbauen bis t = 3,5 m, mehrere Teilabschnitte			
	30,000	m		
	- Abwasseranlagen -			
	- Abwasseranlagen -			
1.3.1.2.2	Boden Graben lösen fördern lagern Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m SW STLB-Bau 2025-04 002 538 Boden der Gräben, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	200,000	m3		
1.3.1.2.3	Boden Suchgraben bis t=3,5m Boden für Suchgraben			
	10,000	m		
1.3.1.2.4	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,25m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) :' vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.			
	45,000	m3		
1.3.1.2.5	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,75m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) :' vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.			
	165,000	m3		
1.3.1.2.6	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 2,5m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,				
Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....'				
vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.				
1.3.1.2.7	110,000	m3		
Kies-Sand-Gemisch Seitenverfüllung Abdeckung Rohr DN100-300 einbauen verdichten D 10-15cm STL-Bau 2019-04 002 3394				
Kies-Sand-Gemisch, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, DN über 100 bis 300 mm, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.				
1.3.1.2.8	340,000	m3		
Kopfloch zur Einbindung bis t=3m				
Kopfloch zur Einbindung bis t=3m				
1.3.1.2.9	4,000	St		
- Wasseranlagen -				
- Wasseranlagen -				
Kopflöcher zur Einbindung				
Kopflöcher zur Einbindung				
1.3.1.2.10	3,000	St		
Boden Graben Wasserversorgungsltg lösen lagern Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GU STL-Bau 2017-04 002 538				
Boden der Gräben für Wasserversorgungsleitungen, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Anteil Steine (Co) bis 5 % Massenanteil DIN EN ISO 14688-1, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.				
1.3.1.2.11	450,000	m3		
Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Seitenverfüllung Abdeckung Rohr bis DN100 D 10-15cm STL-Bau 2017-04 002 3394				
Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, DN bis 100 mm, in Graben für Wasserversorgungsleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.				
1.3.1.2.12	15,000	m3		
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN				
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.				
1.3.1.2.13	60,000	t		
Trassenwarnband liefern verlegen				
Trassenwarnband liefern verlegen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.2.14	120,000 m	- Wärmeversorgungsanlagen - - Wärmeversorgungsanlagen - Kopfloch zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung		
1.3.1.2.15	2,000 St	Betonhaubenkanal zerstörungsfrei Betonhaubenkanal zerstörungsfrei öffnen nach Einbindung Vor- und Rücklauf fachgerecht verschließen, einschließlich Kernbohrung und Press-Dichtung		
1.3.1.2.16	1,000 PSCH	Boden Graben Fernwärmetg lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 1-1,5m T bis 2m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen als Anschlussleitung, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
1.3.1.2.17	210,000 m3	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen		
1.3.1.2.18	75,000 m	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Auflager Rohr AD bis 150mm D 5-10cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Auflager von Rohrleitungen, Außendurchmesser bis 150 mm, in Gräben für Fernwärmeleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 5 bis 10 cm.		
1.3.1.2.19	9,000 m3	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Seitenverfüllung Abdeckung Rohr AD bis 150mm D 20-25cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, Außendurchmesser bis 150 mm, in Gräben für Fernwärmeleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 20 bis 25 cm.		
1.3.1.2.20	40,000 m3	Straßenkappen Guss einschl Straßenkappen Guss einschl Bodenplatte Beton liefern und einbauen		
1.3.1.2.21	2,000 St	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
1.3.1.2.22	80,000 t	- Starkstromanlagen - - Starkstromanlagen - Kopflöcher zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung		
1.3.1.2.23	2,000 St	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen		
	300,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.2.24	Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,5m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Kabel, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängen Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.			
	145,000	m3		
1.3.1.2.25	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Einbettung Kabel D 10-15cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Einbettung von Kabeln, in Graben für Kabel, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.			
	18,000	m3		
1.3.1.2.26	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	48,000	t		
	- Fernmeldetechnik -			
	- Fernmeldetechnik -			
1.3.1.2.27	Kopflöcher zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung			
	2,000	St		
1.3.1.2.28	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen			
	75,000	m		
1.3.1.2.29	Boden Graben Versorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,5m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Versorgungsleitungen als Anschlussleitung, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängen Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.			
	36,000	m3		
1.3.1.2.30	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Einbettung Kabel D 10-15cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Einbettung von Kabeln, in Graben für Kabel, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.			
	9,000	m3		
1.3.1.2.31	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	25,000	t		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Ver- und Entsorgungsleitungen			
1.4.1	Ver- und Entsorgungsleitung			
1.4.1.1	Abwasseranlagen			
	Hinweis			
	Hinweis			
	Die Positionen beinhalten die vollständige Lieferung inklusive aller erforderlichen Zubehörteile (Dichtungen, Kleinmaterial etc.), das Verlegen, die endgültige Montage und soweit erforderlich das Schließen der Verbindungen bei Abzweiger / Formstücke / Schächte. Schachtbaugruben und Auflager werden nicht gesondert vergütet			
	Die Abnahmebefahrung / Druckprobe erfolgt durch eine externe Firma kann aber im Rahmen der Selbstüberwachung erfolgen			
1.4.1.1.5	Zulage Längsleitung der Ver- und			
	Zulage Längsleitung der Ver- und Entsorgung einschl. Sicherung			
	15,000	m		
1.4.1.1.6	Zulage kreuzende Leitung der Ver-			
	Zulage kreuzende Leitung der Ver- und Entsorgung einschl, Sicherung			
	10,000	Stk		
1.4.1.1.9	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser DN300 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1			
	Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	80,000	m		
1.4.1.1.10	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser DN250 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1			
	Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand			
	STLB-Bau 2017-10 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	135,000	m		
1.4.1.1.11	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser DN160 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1			
	Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand			
	STLB-Bau 2017-10 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	100,000	m		
1.4.1.1.12	Abzweig Reduzierung PP homogen Abwasserkanal DN250 DN160			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, 2. DN 160.			
	15,000	St		
1.4.1.1.13	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad DN160			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160.			
	90,000	St		
1.4.1.1.14	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad DN250			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abwasserkanal, für Regenwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250.			
	5,000	St		
1.4.1.1.15	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad DN300 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 300.			
	15,000	St		
1.4.1.1.16	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN150 Ablauf DN250 T 1,5-2m STLB-Bau 2017-10 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 150, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.			
	2,000	St		
1.4.1.1.17	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 T 1,5-2m STLB-Bau 2017-10 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 250, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.			
	1,000	St		
1.4.1.1.18	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 Zulauf DN250 T 1,5-2m STLB-Bau 2017-10 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 250, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.			
	2,000	St		
1.4.1.1.19	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 Zulauf DN250 T 3-4m STLB-Bau 2019-04 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus Beton, DN 250, Ablauf für Rohre aus Beton, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 3 bis 4 m.			
	1,000	St		
1.4.1.1.20	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN150 Ablauf DN300 Zulauf DN250 T 2-2,5m STLB-Bau 2019-04 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 150, Ablauf für Rohre aus PP, DN 300, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.1.1.21	1,000 St	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN300 Ablauf DN300 Zulauf DN150 T 2-2,5m STLB-Bau 2019-04 009 4746		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 300, Ablauf für Rohre aus PP, DN 300, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 150, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.		
1.4.1.1.22	1,000 St	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 Zulauf DN300 T 2-2,5m STLB-Bau 2019-04 009 4746		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus Beton, DN 250, Ablauf für Rohre aus Beton, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 300, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.		
1.4.1.1.23	1,000 St	Zualge zum aufsetzen in das Zualge zum aufsetzen in das Bestandsystem einschl. Verbau, Pumpen, Blasen etc.		
1.4.1.1.24	1,000 PSCH	Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss setzen STLB-Bau 2017-10 009 28		
		Schachtabdeckung für Schacht DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.		
1.4.1.1.25	11,000 St	Schmutzfänger Stahl verz DN625 STLB-Bau 2017-10 009 1537		
		Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl DN 625 für Schachtabdeckung.		
1.4.1.1.26	11,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 60mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23		
		Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 60 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.27	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 40mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23		
		Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 40 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.28	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 80mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23		
		Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 80 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.29	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 100mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23		
		Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 100 mm, mit Schubsicherung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.1.1.30	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 150mm Schubsicherung STL-Bau 2017-10 009 23 Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 150 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.31	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 200mm Schubsicherung STL-Bau 2017-10 009 23 Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 200 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.32	1,000 St	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 400mm Schubsicherung STL-Bau 2017-10 009 23 Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 400 mm, mit Schubsicherung.		
1.4.1.1.33	1,000 St	Zulage Schächte auf Höhe bringen, Zulage Schächte auf Höhe bringen, zusätzlich werden 4 umliegende Schächte auf Höhe gebracht		
1.4.1.1.34	1,000 PSCH	Zulage innenliegender Absturz t bis Zulage innenliegender Absturz t bis 1,50 m herstellen einschl. aller erforderlichen Materialien und Leistungen		
1.4.1.1.35	1,000 PSCH	Zulage einbinden in Bestand Zulage einbinden in Bestand einschl. Kernbohrungen, anpassen Gerinne, Schnitten, Gelenkmuffe, Material etc.		
1.4.1.1.36	1,000 PSCH	Zulage Einmessen der Entwässerungsanlage Einmessen der SW - Entwässerungsanlage		
1.4.1.1.37	1,000 PSCH	Behelfsbrücke herstellen Behelfsbrücke für Fußgänger, Nutzbreite über 1,50 m bis 2,00 m, Länge über 3,00 m bis 3,50 m, herstellen und beseitigen		
1.4.1.1.38	2,000 St	Abwasserkanal PP homogen DN160 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.		
1.4.1.1.39	50,000 m	Abwasserkanal PP homogen DN160 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand STL-Bau 2017-04 009 3719 Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.		
1.4.1.1.40	15,000 m	Abwasserkanal PP homogen DN200 SN8 Graben abgebösch T 1,75-4m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand STL-Bau 2017-04 009 3719 Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
1.4.1.1.41	20,000	m		
	Abzweig Reduzierung PP homogen Abwasserkanal 45Grad DN200 DN160			
	STLB-Bau 2016-10 009 3717			
	Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 200, 2. DN 160.			
1.4.1.1.42	15,000	St		
	Bogen PP homogen Abwasserkanal 30Grad DN160			
	STLB-Bau 2016-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 30 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160.			
1.4.1.1.43	50,000	St		
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 LastübertragungsringKanalklinker Zulauf DN200 Ablauf DN200 Zulauf DN200 T 3-4m			
	STLB-Bau 2017-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Kanalklinkern DIN 4051, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Stützen, Zulauf für Rohre aus Steinzeug, DN 200, Verbindungssystem C, Ablauf für Rohre aus Steinzeug, DN 200, Verbindungssystem C, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 3 bis 4 m.			
1.4.1.1.44	1,000	St		
	Mauerkragen EPDM Abwasserltg PP heißwasserbest. DN/OD160			
	STLB-Bau 2025-04 044 5441			
	Mauerkragen aus EPDM, Befestigung mit Spannbändern aus nichtrostendem Stahl, für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C), DN/OD 160.			
1.4.1.1.45	20,000	St		
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 LastübertragungsringGerinne gekrümmt Kanalklinker Zulauf DN200 Ablauf DN200 T 2-2,5m			
	STLB-Bau 2017-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Kanalklinkern DIN 4051, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Stützen, Zulauf für Rohre aus PP, DN 200, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.			
1.4.1.1.46	1,000	St		
	Zulage zur Einbindung ins Bestandsnetz,			
	Zulage zur Einbindung ins Bestandsnetz, setzen des Schachtes auf eine vorhandene Stz Leitung DN 200, Betrieb kann bei Bedarf unterbrochen werden, in diese Position alle Leistungen und Materialien wie z.B. Schnitte, Entsorgung, zusätzlich erforderliche Kupplungen, Formstücke, Blasen usw. kalkulieren,			
1.4.1.1.47	1,000	PSCH		
	Offene Wasserhaltung			
	Offene Wasserhaltung zur Trockenhaltung des Rohrgrabens und der Schachtbaugruben während der Bauphase, bestehend aus Drainrohr, Sickerschicht, erforderlichen provisorischen Pumpensämpfen, einschl. Pumpengestellung und Betrieb			
1.4.1.1.48	1,000	PSCH		
	Künzelstabversuch durchführen,			
	Künzelstabversuch durchführen,			
	auf Anordnung und im Beisein des AG zur Kontrolle des Verdichtungsgrades im Bereich der Leitungszone, Ergebnisse sind protokolliert zu übergeben			
	7,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.1.1.49	Umpflasterung für Umpflasterung für Schachtabdeckungen in Teilflächen herstellen			
	12,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.1.2	Wasseranlagen			
1.4.1.2.5	Überflurhydrant PN16 C DN100 STLB-Bau 2019-04 043 1045 Überflurhydrant DIN EN 14384, PN 16, Kennbuchstabe C (ohne Sollbruchstelle, mit Entleerung), DN 100, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, erdverlegt, Rohrdeckung 1,25 m.			
	1,000	St		
1.4.1.2.6	Sickerstein Überflurhydrant 2tlg Beton haufwerksporrig DN100 STLB-Bau 2019-04 043 5745 Sickerstein für Überflurhydrant, 2-teilig, aus Beton, haufwerksporrig, DN 100.			
	1,000	St		
1.4.1.2.7	Druckrohr PE100-RC TW DN/OD110 SDR6 Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand T 1,25-1,75m STLB-Bau 2019-04 043 960 Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzeigenschaften) DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 110, SDR 6, Verlegung DVGW W 400-2, in vorh. Graben, abgebösch, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	70,000	m		
1.4.1.2.8	Druckrohr PE100-RC TW DN/OD63 SDR6 Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand T 1,25-1,75m STLB-Bau 2019-04 043 960 Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzeigenschaften) DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 63, SDR 6, Verlegung DVGW W 400-2, in vorh. Graben, abgebösch, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	50,000	m		
1.4.1.2.9	Absperrschieber Spindelgewinde innen EN-GJL-250 Handbetätigung PN6 DN150 Abgang DN150 2.Abgang DN150 3.Abgang DN100 STLB-Bau 2019-04 043 1002 Absperrschieber DIN EN 1171, weich dichtend, mit innenliegendem Spindelgewinde, aus Gusseisen EN-GJL-250, geeignet für Handbetätigung, PN 6, DN 150, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, mit 3 Abgängen, Abgang DN 150, Verbindung über Flansch, 2. Abgang DN 150, Verbindung über Flansch, 3. Abgang DN 100, Verbindung über Flansch, erdverlegt, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	1,000	St		
1.4.1.2.10	Absperrschieber Spindelgewinde innen EN-GJL-250 Handbetätigung PN6 DN100 Abgang DN100 2.Abgang DN65 3.Abgang DN100 STLB-Bau 2019-04 043 1002 Absperrschieber DIN EN 1171, weich dichtend, mit innenliegendem Spindelgewinde, aus Gusseisen EN-GJL-250, geeignet für Handbetätigung, PN 6, DN 100, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, mit 3 Abgängen, Abgang DN 100, Verbindung über Flansch, 2. Abgang DN 65, Verbindung über Flansch, 3. Abgang DN 100, Verbindung über Flansch, erdverlegt, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	1,000	St		
1.4.1.2.11	Formstücke DN100PE Bögen Flansche Formstücke DN100PE Bögen Flansche etc			
	1,000	PSCH		
1.4.1.2.12	Formstücke DN63PE Bögen Flansche Formstücke DN63PE Bögen Flansche etc			
	1,000	PSCH		
1.4.1.2.13	Straßenkappe Guss mit Bodenplatte Straßenkappe Guss mit Bodenplatte Beton liefern einbauen			
	6,000	St		
1.4.1.2.14	Trinkwasserbeprobung Trinkwasserbeprobung			
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4.1.3 Baunebenkosten

1.4.1.3.1 Dichtheitsprüfung, optische

Dichtheitsprüfung, optische Inspektion und BFR-konforme Aufnahme der Abwasseranlagen

1,000 PSCH

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Betonarbeiten			
1.5.1	Gründung			
1.5.1.1	Sauberkeitsschichten und Auffüllungen			
1.5.1.1.1	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C8/10 D 5cm STLB-Bau 2025-04 013 125 Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 5 cm.			
	801,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.1.2	Einzelfundamente			
	Hinweis:			
	Einzelfundamente nur im Bereich der Eingangsüberdachungen.			
1.5.1.2.1	Schalung Einzelfundament H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2025-04 013 116			
	Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	11,000	m2		
1.5.1.2.2	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C20/25 XC2 0,25-0,5m3			
	STLB-Bau 2025-04 013 126			
	Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.			
	2,200	m3		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.1.3	Streifenfundamente			
1.5.1.3.1	Schalung Streifenfundament H bis 0,5m STLB-Bau 2025-04 013 116 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe bis 0,5 m.			
	96,000	m2		
	*** Bezugsbeschreibung			
1.5.1.3.2	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C20/25 XC2 B 75-100cm T 30-40cm STLB-Bau 2025-04 013 126 Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Querschnittsbreite über 75 bis 100 cm, Querschnittstiefe über 30 bis 40 cm.			
	9,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.1.3.2			
1.5.1.3.3	Wie vor, jedoch Querschnittsbreite über 100 bis 125 cm; STLB-Bau 2025-04 013 126 Querschnittsbreite über 100 bis 125 cm			
	39,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.1.3.2			
1.5.1.3.4	Wie vor, jedoch Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm; STLB-Bau 2025-04 013 126 Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm			
	11,000	m3		
1.5.1.3.5	Schalung Streifenfundament H 0,5-1m STLB-Bau 2025-04 013 116 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	181,000	m2		
1.5.1.3.6	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C20/25 XC2 B 50-75cm T 50-75cm STLB-Bau 2025-04 013 126 Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Querschnittsbreite über 50 bis 75 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm.			
	59,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.1.4	Bodenplatte			
1.5.1.4.1	Schalung Bodenpl. H bis 15cm STLB-Bau 2025-04 013 410 Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe bis 15 cm.			
	142,000	m		
1.5.1.4.2	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C20/25 XC2 D 15cm STLB-Bau 2025-04 013 125 Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 15 cm.			
	787,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.1.5	Dämmung und Trennlagen			
1.5.1.5.1	Perimeterdämmung Streifenfundament Seiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) einlagig D 120mm PW dh STLB-Bau 2025-04 013 114 Perimeterdämmung auf den Seiten des Streifenfundamentes, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 120 mm, als Platten, mit Stufenfalz, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.			
	183,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.2	Decken			
1.5.2.1	Elementdecken			
1.5.2.1.1	El.-Deckenpl. Fertigteil D 7cm C25/30 H 3,11 m bis 3,15 m STLB-Bau 2025-04 013 5717 Elementdeckenplatte für Aufbeton, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 13747, Gesamtdicke einschl. Ortbetonergänzung (Aufbeton) 22 cm, Gesamtdicke ohne Ortbetonergänzung (Aufbeton) 7 cm, Ortbetonergänzung (Aufbeton) wird gesondert vergütet, nicht geschalte Betonflächen geglättet, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, ohne Scheibenwirkung, mit 2-seitiger seitlicher Anschlussbewehrung, Auflager mit Anschlussbewehrung, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Höhe Abstützung von '3.11' m, Höhe Abstützung bis '3.15' m, Aufstellenebene waagrecht, die Vorhaltung des Traggerüsts Bemessungsklasse B für Arbeiten anderer AN wird gesondert vergütet.			
	2.277,000	m2		
1.5.2.1.2	Ortbeton Aufbeton Stahlbeton C25/30 XC1 D 15cm STLB-Bau 2025-04 013 135 Ortbeton, Aufbeton, als Stahlbeton als Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Dicke 15 cm, Untergrund waagrecht.			
	2.277,000	m2		
1.5.2.1.3	Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	642,000	m		
1.5.2.1.4	Aussparung an Decke, Aussparung an Decke, für Auflagerkonsole der Treppenläufe, Breite 150,0 cm, Höhe 5,0 cm, Tiefe 15,0 cm.			
	10,000	St		
	- Hinweis - Durchbrüche und Kernbohrungen in der Decke erfolgen in unberwehren Bereichen. Die Arbeiten werden vor einbringen des Ortbetons in Abstimmung mit dem Gewerk TGA durchgeführt.			
1.5.2.1.5	Schalung Aussparung T 10-20cm 5000-10000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-10 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	70,000	m2		
1.5.2.1.6	*** Bezugsbeschreibung Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 5-7,5cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe zerkleinern STLB-Bau 2025-10 084 6339 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 5 bis 7,5 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	200,000	St		
1.5.2.1.7	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm			
	120,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.2.1.8	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm 10,000 St			
1.5.2.1.9	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm 15,000 St			
1.5.2.1.10	*** Bezugsbeschreibung Durchbruch herstellen Beton 300-400cm2 T 5-10cm nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 v.Hand Stoffe zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-10 084 6335 Durchbruch herstellen, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, in unbewehrten Beton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 300 bis 400 cm2, Tiefe über 5 bis 10 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. 10,000 St			
1.5.2.1.11	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.1.10 Wie vor, jedoch Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2; STLB-Bau 2025-10 084 6335 Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2 10,000 St			
1.5.2.1.12	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.1.10 Wie vor, jedoch Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2; STLB-Bau 2025-10 084 6335 Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2 10,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.2.2	Ortbetondecken			
1.5.2.2.1	Schalung Deckenpl. H 3 m bis 4 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Höhe Abstützung von '3' m, Höhe Abstützung bis '4' m, Aufstellenebene Abstützung abgetreppt, Deckendicke über 12 bis 18 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
1.5.2.2.2	27,000	m2		
1.5.2.2.2	Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Deckendicke über 12 bis 18 cm.			
1.5.2.2.3	60,000	m		
1.5.2.2.3	Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 SB2 Decken-D 16cm STLB-Bau 2025-04 013 105 Ortbeton Deckenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke 16 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.			
1.5.2.2.4	27,000	m2		
1.5.2.2.4	*** Bezugsbeschreibung Schalung Deckenpl. geneigt H 3 m bis 4 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, geneigt, Neigung über 25 bis 45 Grad, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Höhe Abstützung von '3' m, Höhe Abstützung bis '4' m, Aufstellenebene Abstützung abgetreppt, Deckendicke über 12 bis 18 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
1.5.2.2.5	27,000	m2		
1.5.2.2.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.2.2.4 Wie vor, jedoch als Deckschalung; STLB-Bau 2025-04 013 118 als Deckschalung			
1.5.2.2.6	27,000	m2		
1.5.2.2.6	Schalung Öffnung geneigt T 10-20cm 10000-25000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Öffnung, geneigt, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
1.5.2.2.7	2,000	St		
1.5.2.2.7	Ortbeton Deckenpl. geneigt Deckschalung untere Fläche geneigt Stahlbeton C25/30 SB2 Decken-D 16cm STLB-Bau 2025-04 013 105 Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, Neigung über 25 bis 45 Grad, untere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke 16 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.			
	27,000	m2		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.3	Wände / Balken			
1.5.3.1	Fenster-, und Türstürze			
1.5.3.1.1	Fertigsteilsturz Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 15 cm Fertigsteilsturz, für Wandöffnung, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '15' cm.			
	210,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.3.2	Drempel und Ringbalken			
	- Drempel -			
	- Drempel -			
1.5.3.2.1	Schalung Drempel SB2 H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Drempel, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	180,000	m2		
1.5.3.2.2	Schalung Drempel Deckschalung geneigt SB2 H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2024-10 013 117			
	Der Langtext wird nicht übergeben, da für diese Leistungsbeschreibung keine Lizenz installiert ist.			
	40,000	m2		
1.5.3.2.3	Ortbeton Drempel Stahlbeton C25/30 XC1 D 24cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 104			
	Ortbeton Drempel, beide Seitenflächen geneigt, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke 24 cm.			
	90,000	m2		
	- Ringbalken -			
	- Ringbalken -			
	*** Bezugsbeschreibung			
1.5.3.2.4	Schalung Ringbalken rechteckig			
	STLB-Bau 2025-04 013 120			
	Schalung Ringbalken, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	100,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.3.2.4			
1.5.3.2.5	Wie vor, jedoch schräg über Giebel;			
	STLB-Bau 2025-04 013 120			
	schräg über Giebel			
	20,000	m2		
1.5.3.2.6	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 17,5 cm H 22 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '17.5' cm, Querschnittshöhe '22' cm.			
	30,000	m		
1.5.3.2.7	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 22 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '22' cm.			
	12,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
1.5.3.2.8	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 24 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Querschnittshöhe '24' cm.			
	85,000	m		
1.5.3.2.9	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.3.2.8 Wie vor, jedoch obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet; schräg über Giebel; STLB-Bau 2025-04 013 107 obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet schräg über Giebel			
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.4	Treppen			
1.5.4.1	Treppenläufe			
	*** Bezugsbeschreibung			
1.5.4.1.1	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 30cm Lauf-B 150cm Steigungen 10 St H 16,65 cm T 28 cm C25/30 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5720 Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Breite Treppenlauf 150 cm, Steigungen '10' St, Höhe Steigung '16.65' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, geglättet, Wange l. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.			
	10,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.4.1.1			
1.5.4.1.2	Wie vor, jedoch unteres Auflager mit angeformten Fußteil; STLB-Bau 2025-04 013 5720 unteres Auflager mit angeformten Fußteil			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.4.2	Podeste			
1.5.4.2.1	Treppenpodestplatte Fertigteil L 3,805 m D 220mm B 120cm C25/30 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5721 Treppenpodestplatte als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Länge '3.805' m, Dicke 220 mm, Breite 120 cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.			
	4,000	St		
1.5.4.2.2	Aussparung an Treppenpodestplatte, Aussparung an Treppenpodestplatte, für Auflagerkonsole der Treppenläufe, Breite 150,0 cm, Höhe 5,0 cm, Tiefe 15,0 cm.			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.4.3	Einbauteile			
1.5.4.3.1	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf PE-Schaum Lauf-B 150cm Auflager-B 58cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 150 cm, Auflagerbreite 58 cm.			
	3,000	m		
1.5.4.3.2	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 150cm Platten-D 30cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, nichttragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolauflager, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 150 cm, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Dicke Podestplatte 22 cm.			
	21,000	m		
1.5.4.3.3	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum Platten-D 30cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, nichttragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Treppenlauf und -hauswand, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Setzstufenhöhe 17 cm, Trittstufenbreite 28 cm.			
	43,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.5	Bewehrung			
1.5.5.1	Stab- und Mattenstahl			
	- Hinweis -			
	Die Mengen gelten für Ortbetonbauteile und Fertigteile			
1.5.5.1.1	Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Decke			
	STLB-Bau 2025-10 013 110			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Längen bis 7 m, für Decke Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, aus Ortbeton.			
	55,000	t		
1.5.5.1.2	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Decke			
	STLB-Bau 2025-10 013 123			
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Decke aus Ortbeton, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	19,000	t		

			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.6	Einbauteile			
1.5.6.1	Fugen			
1.5.6.1.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	24,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.6.2	Wandanschlüsse			
1.5.6.2.1	Ankerschiene TA Stahl niro Profil 28/15 einbauen Beton STLB-Bau 2025-04 012 99 Ankerschiene TA aus nichtrostendem Stahl, kaltgewalzt, Profil 28/15, Einbau in Außenwand, einbauen in Beton.			
	60,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.6.3	Einbauteile Haustechnik			
1.5.6.3.1	Durchführungsrohr Kunststoff ID 200mm L 55-60cm Streifenfundament Ortbeton STLB-Bau 2025-04 013 3226 Durchführungsrohr aus Kunststoff, Innendurchmesser 200 mm, Länge über 55 bis 60 cm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, durch die Schalung, für Streifenfundament aus Ortbeton.			
1.5.6.3.2	5,000	St		
	Mediendurchführung Mehrsparte Deckel Bodenplatte AD 125-160mm geschlossen 2Sparten STLB-Bau 2025-04 042 6118 Mediendurchführung als Mehrspartendurchführung, rund, einschl. Deckel, für Fernwärme/Strom/Wasser/Kommunikation, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus Beton, mit vorh. Dichtungsbahn, Außendurchmesser Medienrohr über 125 bis 160 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser und Gas, geschlossene Ausführung, mit 2 Sparten.			
1.5.6.3.3	4,000	St		
	Futterrohr Kunststoff ID 100mm L bis 15cm Mittelflansch Bodenplatte Ortbeton STLB-Bau 2025-04 013 3226 Futterrohr aus Kunststoff, Innendurchmesser 100 mm, Länge bis 15 cm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit angeschweißtem Mittelflansch als Sickerwegverlängerung, in Schalung, für Bodenplatte aus Ortbeton.			
1.5.6.3.4	15,000	St		
	Kabelschutzrohr PE-HD AD 160mm WD 9,1mm L 12m STLB-Bau 2025-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 160 mm, Wanddicke mind. 9,1 mm, Baulänge 12 m.			
1.5.6.3.5	8,000	St		
	Endkappe für v. g. Kabelschutzrohr Endkappe für v. g. Kabelschutzrohr			
	8,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Mauerarbeiten			
1.6.1	Außenwände			
1.6.1.1	KS-Mauerwerk			
1.6.1.1.1	Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Dämmel. KS H 12,5-15cm D 24cm (498/240/113) STLB-Bau 2025-04 012 1663 Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/113).			
	142,000	m		
1.6.1.1.2	Mauerwerk Außenwand Hinterm. WDVS KS XL-RE SFK12 RDK1,8 D 24cm Dünnbettm. 498/240/623 STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Außenwand, obere Wandfläche waagerecht, als Hintermauerung für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS XL-RE, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 498/240/623, Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	1.177,000	m2		
1.6.1.1.3	Abgleichen Mauerwerk Giebelabschlüsse Anpassen Steine B 11,5-24cm STLB-Bau 2025-04 012 85 Abgleichen des Mauerwerks von Giebelabschlüssen, waagerecht, durch Anpassen der Steine, Breite der Abgleichfläche über 11,5 bis 24 cm.			
	152,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.1.2	Öfnungen			
1.6.1.2.1	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1635 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1635' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	84,000	St		
1.6.1.2.2	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1760 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1760' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	6,000	St		
1.6.1.2.3	Öffnung b. Aufmauern herst. B 885 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
1.6.1.2.4	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2385 mm H 9360 mm D 24cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '9360' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
1.6.1.2.5	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2135 mm H 2800 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2800' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
1.6.1.2.6	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1135 mm H 2800 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2800' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	3,000	St		
1.6.1.2.7	Auflager Sturz KS SFK12 Mörtel D 11,5-24cm B bis 25cm H bis 25cm STLB-Bau 2025-04 012 1853 Auflager für Sturz in Mauerwerk DIN EN 1996, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Festigkeitsklasse 12, mit Mörtel ausgleichen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Auflagerbreite bis 25 cm, Auflagerhöhe bis 25 cm.			
	194,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.1.3	Fugen			
1.6.1.3.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	10,000	m2		

Gesamtbetrag:	
---------------	--

Gesamtbetrag:	
---------------	--

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.2	Innenwände			
1.6.2.1	KS-Mauerwerk			
	*** Bezugsbeschreibung			
1.6.2.1.1	Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Dämmel. KS H 12,5-15cm D 24cm (498/240/113)			
	STLB-Bau 2025-04 012 1663			
	Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/113).			
	135,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.1.1			
1.6.2.1.2	Wie vor, jedoch Mauerwerksdicke 17,5 cm; (498/175/113);			
	STLB-Bau 2025-04 012 1663			
	Mauerwerksdicke 17,5 cm (498/175/113)			
	55,000	m		
1.6.2.1.3	Mauerwerk Innenwand KS-F SFK12 RDK1,8 D 24cm Dünnbettm. 12DF(373/240/248)			
	STLB-Bau 2025-04 012 60			
	Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 12 DF (373/240/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	1.414,000	m2		
1.6.2.1.4	Mauerwerk Innenwand KS-F SFK12 RDK1,8 D 17,5cm Dünnbettm. 9DF(373/175/248)			
	STLB-Bau 2025-04 012 60			
	Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 9 DF (373/175/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	498,000	m2		
1.6.2.1.5	Mauerwerk Trennwand nichttragend KS-F SFK12 RDK1,8 D 17,5cm Dünnbettm. 9DF(373/175/248)			
	STLB-Bau 2025-04 012 60			
	Mauerwerk DIN EN 1996 der nichttragenden Trennwand DIN 4103-1, für späteren Putzauftrag, einschl. Deckenanschluss, Wand 3-seitig gehalten ohne Auflast mit freiem oberem Rand, Anker und Anschlussfuge werden gesondert vergütet, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 9 DF (373/175/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	42,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.2.2	Öffnungen			
	- Türöffnungen -			
	- Türöffnungen -			
1.6.2.2.1	Öffnung b. Aufmauern herst. B 885 mm H 2135 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	93,000	St		
1.6.2.2.2	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2010 mm H 2135 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
1.6.2.2.3	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1010 mm H 2260 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
1.6.2.2.4	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 88,5cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 88,5 cm.			
	93,000	St		
1.6.2.2.5	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 201cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 201 cm.			
	2,000	St		
1.6.2.2.6	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 101cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.			
	2,000	St		
1.6.2.2.7	Sturz übermauern KS 4DF(240/240/113) D 11,5-24cm H bis 12,5cm STLB-Bau 2025-04 012 3239 Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 4 DF (240/240/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe bis 12,5 cm.			
	112,000	m		
	- Revisionsöffnungen Flur -			
	- Revisionsöffnungen Flur -			
1.6.2.2.8	Öffnung b. Aufmauern herst. 15000-20000cm2 T 20-25cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen über 15000 bis 20000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden.			
	47,000	St		
1.6.2.2.9	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 101cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.			
	47,000	St		
1.6.2.2.10	Sturz übermauern KS 4DF(240/240/113) D 11,5-24cm H bis 12,5cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

STLB-Bau 2025-04 012 3239
Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 4 DF (240/240/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe bis 12,5 cm.

59,000 m

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.2.3	Fugen			
1.6.2.3.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	230,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.2.4	Wanddurchführungen			
	*** Bezugsbeschreibung			
1.6.2.4.1	Wanddurchbruch 30 x 10 cm			
	Herstellen von Wandöffnungen für Haustechnik 30 x 10 cm in			
	Mauerwerkswand d 240 mm,			
	anschl.brandschutztechnisch vermörteln, Spaltmaß b = 8			
	cm.			
	33,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.1			
1.6.2.4.2	63,5 x 25 cm			
	63,5 x 25 cm			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.1			
1.6.2.4.3	65 x 25 cm			
	65 x 25 cm			
	8,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.1			
1.6.2.4.4	65 x 10 cm			
	65 x 10 cm			
	2,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
1.6.2.4.5	Kernbohrung KS Durchm. 100-150mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe zerkleinern			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.5			
1.6.2.4.6	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm			
	170,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.5			
1.6.2.4.7	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm			
	25,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.6.2.4.5			
1.6.2.4.8	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm			
	5,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.3	Anschlüsse			
1.6.3.1	Anschlüsse			
1.6.3.1.1	Wandanschluss MW an MW			
	Wandanschluss MW an MW			
1.6.3.1.1	Einbinden Mauerwerk D 17,5-24cm			
	STLB-Bau 2025-04 012 863			
	Mauerwerk durch Einbinden an vorh. Wand aus Mauerwerk anschließen, stumpfwinklig, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.			
	200,000	m	_____	_____
1.6.3.1.2	Deckenanschluss MW an STB			
	Deckenanschluss MW an STB			
1.6.3.1.2	Kantenschutzlager,			
	Kantenschutzlager,			
	unter Deckenauflagern auf Mauerwerk der tragenden			
	Wände,			
	aus Schaumkunststoff mit bauaufsichtlicher Zulassung			
	zur zentrischen Lasteintragung auf Mauerwerk.			
	800,000	m	_____	_____
1.6.3.1.3	Mauerw.anschl. Dämmstoff A D 17,5-24cm			
	STLB-Bau 2025-04 012 8901			
	Mauerwerk anschließen mit gestopftem Dämmstoff, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.			
	13,000	m	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Abdichtungsarbeiten			
1.7.1	Abdichtungsarbeiten			
1.7.1.1	Abdichtung Streifenfundamente			
1.7.1.1.1	Untergrund reinigen Stahlbeton Entfernen Grobschmutz STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton, von grober Verschmutzung, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	190,000	m2		
1.7.1.1.2	Voranstrich Bitumenlösung Fundament STLB-Bau 2025-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Fundament, Untergrund Beton.			
	190,000	m2		
1.7.1.1.3	Abdichtung Wand W1.1-E einlagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf STLB-Bau 2025-04 018 8578 Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsstufe RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsstufe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Untergrund Beton.			
	190,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.1.2	Abdichtung Bodenplatte			
1.7.1.2.1	Untergrund reinigen Beton Kugelstrahlen STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, durch Kugelstrahlen, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	80,000	m2		
1.7.1.2.2	Untergrund reinigen Beton Kehren staubb. STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	790,000	m2		
1.7.1.2.3	Voranstrich Bitumenemulsion Boden STLB-Bau 2025-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Boden, Untergrund Beton.			
	790,000	m2		
1.7.1.2.4	Abdichtung Bodenplatte W1.1-E einlagig Bitumen-Schweißbahn G200S4 BA Schweißverf STLB-Bau 2025-04 018 8637 Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), einlagig, Bitumen-Schweißbahnen G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.			
	790,000	m2		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.1.3	Abdichtung Mauerwerk			
1.7.1.3.1	Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn PV200DD MSB-Q Bürstenstreich-Gießverf STLB-Bau 2025-04 018 8648 Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Verbreiterung 15 cm, einseitig, Raumnutzungsklasse RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp MSB-Q (Mauersperrbahn, mit Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, im Bürstenstreich- und Gießverfahren aufbringen.			
1.7.1.3.2	125,000	m2		
1.7.1.3.2	Dichtungskehle Wand-Sohle PMBC STLB-Bau 2025-04 012 395 Dichtungskehle an Wand-Sohlenanschlüssen in kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC) ausbilden.			
1.7.1.3.3	800,000	m		
1.7.1.3.3	Schuttlage Abdichtung Wandsackel Noppenbahn D 8mm lose verlegen STLB-Bau 2025-04 018 8743 Schuttlage für Abdichtung Wandsackel DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen.			
	150,000	m2		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.8 **Stundenlohnarbeiten**

1.8.1 **Stundenlohnarbeiten**

1.8.1.1 **Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung der im

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlichem Abruf der Stundenlohnarbeiten durch den Auftraggeber zu beginnen.

Dem Auftraggeber ist die Ausführung von Stundenlohnarbeiten vor Beginn anzuzeigen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.a.) enthalten sind. Für vom Auftraggeber abgerufene Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

Die Stundenlohnzettel müssen prüffähig sein und die gem. § 15 Abs. 3 Satz 2 VOB/B erforderlichen, detaillierten Angaben enthalten."

Stundenlohnarbeiten

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung

der GMSH AöR auszuführen.

Die Vergütung erfolgt gem. den entspr. Ziffern der zusätzlichen

Vertragsbedingungen. Dabei ist zu beachten, dass ein eventuell

angebotener Nachlass nicht für die angehängten Stundenverrechnungssätze gelten kann und deshalb für diesen Bereich nicht gewertet wird.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen

unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.a.), enthalten sind. Für von der GMSH AöR angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten

Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach

den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten

bezahlt.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit

sind nicht mit einzubeziehen.

Verrechnungssätze für Arbeitskräfte, Baugerät und LKW

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besonderer Anordnung

der GMSH AöR auszuführen

Für von dem AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die

vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlichen geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

1.8.1.1.1

Baufacharbeiter-in gehoben sämtliche Kosten/Zuschläge

STLB-Bau 2025-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Gehobene/r Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

1.8.1.1.2

Baufacharbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge

STLB-Bau 2025-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Gebäude 54			
2.1	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
2.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
2.1.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen			
2.1.1.1.1	Kranstandfläche			
	Fläche nach Wahl des AN als Aufstellfläche			
	für Turmdrehkran herrichten, befestigen und zurückbauen			
	1,000	PSCH		
2.1.1.1.2	Schutzgeländer Holz H 1m einrichten räumen			
	STLB-Bau 2025-04 000 4812			
	Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, auf befestigtem Untergrund, Höhe 1 m, einrichten und räumen.			
	50,000	m		
2.1.1.1.3	Schutzgeländer Holz H 1m vorhalten			
	STLB-Bau 2025-04 000 4812			
	Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, Höhe 1 m, vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus ' 50' (Vorhaltemenge)			
	mal ' 32' (Vorhaltdauer).			
	1.600,000	mWo		
2.1.1.1.4	Offene Wasserhaltung vorhalten betreiben			
	Offene Wasserhaltung zur Trockenhaltung des Rohrgrabens und der Schachtabgruben während der Bauphase, bestehend aus Drainrohr, Sickerschicht, erforderlichen provisorischen Pumpensümpfen, einschl. Pumpengestellung und Betrieb			
	1,000	PSCH		
	- Sicherung Gebäude -			
	- Sicherung Gebäude -			
2.1.1.1.5	Schutzwand Trag-UK Aussteifung 6-8m2 Spanpl. D 9-14mm herstellen räumen			
	STLB-Bau 2025-10 000 4978			
	Schutzwand an Bauwerksöffnungen, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgröße über 6 bis 8 m2, aus Spanplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
	20,000	m2		
2.1.1.1.6	Witterungsschutz Trag-UK Aussteifung 6-8m2 Spanpl. D 9-14mm vorhalten			
	STLB-Bau 2025-10 000 4978			
	Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgröße über 6 bis 8 m2, aus Spanplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus ' 20' (Vorhaltemenge)			
	mal ' 6' (Vorhaltdauer)			
	Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
	120,000	m2Mt		
2.1.1.1.7	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m einbauen ausbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 656			
	Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, in behelfsmäßiger Wand, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, einbauen und ausbauen.			
	2,000	St		
2.1.1.1.8	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m vorhalten			
	STLB-Bau 2025-10 000 656			
	Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, in behelfsmäßiger Wand, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus ' 2' (Vorhaltemenge)			
	mal ' 2' (Vorhaltdauer)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	6'	(Vorhaltedauer).		
2.1.1.1.9	12,000	StMt		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m einbauen ausbauen			
	STLB-Bau 2025-10 000 656			
	Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, im Bauwerk, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, einbauen und ausbauen.			
2.1.1.1.10	3,000	St		
	Tür Stahlblech B 1,25-1,5m H 2-2,25m vorhalten			
	STLB-Bau 2025-10 000 656			
	Behelfsmäßige Tür, einflügelig, aus Stahlblech, im Bauwerk, Breite über 1,25 bis 1,5 m, Höhe über 2 bis 2,25 m, vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus '			
	3' (Vorhaltemenge)			
	mal '			
	6' (Vorhaltedauer).			
	18,000	StMt		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Vorbereitende Maßnahmen			
2.2.1	Vorbereitende Maßnahmen			
2.2.1.1	Baufeldfreimachung			
2.2.1.1.1	Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs Wurzelwerk H 50-100cm getrennt laden ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2025-04 003 527 Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in zusammenhängender Fläche, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, Schlagabraum häckseln und laden, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	2.400,000	m2		
2.2.1.1.2	Oberboden abtragen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 BG1 OH Abtrag-H 20-30cm STLB-Bau 2025-04 003 526 Oberboden, profilgerecht abtragen, im Behälter AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/ Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Behältergröße über 5 bis 7 m3, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	2.400,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Erdarbeiten			
2.3.1	Erdarbeiten			
2.3.1.1	Baugrube			
2.3.1.1.2	Boden Baugrube lösen fördern sammeln 10km laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 geböschte Wände B 10-15m L 50-60m T bis 1,5m SE STLB-Bau 2025-04 002 528 Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Förderweg bis 10 km, Transport über öffentliche Straßen, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Behältergröße über 8 bis 10 m3, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 10 bis 15 m, Gesamtlänge über 50 bis 60 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
2.3.1.1.3	1.650,000	m3		
	Gründungssohle verdichten Baugrube STLB-Bau 2025-04 002 611 Gründungssohle verdichten, in Baugruben, Verdichtungsgrad mind. DPr 1.			
2.3.1.1.4	1.000,000	m2		
	Boden liefern einbauen verdichten SW DPr1 D 15-20cm STLB-Bau 2025-04 002 529 Boden, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.			
2.3.1.1.5	1.050,000	m3		
	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 2025-04 002 535 Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
2.3.1.1.6	800,000	m2		
	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2025-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.1.2	Gräben			
2.3.1.2.1	Boden Suchgraben lösen, lagern, Boden Suchgraben lösen, lagern, einbauen bis t = 3,5 m, mehrere Teilabschnitte			
	30,000	m		
	- Abwasseranlagen -			
	- Abwasseranlagen -			
2.3.1.2.2	Boden Graben lösen fördern lagern Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m SW STLB-Bau 2025-04 002 538 Boden der Gräben, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	200,000	m3		
2.3.1.2.3	Boden Suchgraben bis t=3,5m Boden für Suchgraben			
	15,000	m		
2.3.1.2.4	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,25m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ''			
	vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.			
	45,000	m3		
2.3.1.2.5	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,75m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ''			
	vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.			
	165,000	m3		
2.3.1.2.6	Boden Graben Abwasserkanäle lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 2,5m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, auf LKW			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,				
Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....'				
vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.				
2.3.1.2.7	110,000	m3		
Kies-Sand-Gemisch Seitenverfüllung Abdeckung Rohr DN100-300 einbauen verdichten D 10-15cm STL-Bau 2019-04 002 3394				
Kies-Sand-Gemisch, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, DN über 100 bis 300 mm, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.				
2.3.1.2.8	275,000	m3		
Kopfloch zur Einbindung bis t=3m				
Kopfloch zur Einbindung bis t=3m				
2.3.1.2.9	2,000	St		
- Wasseranlagen -				
- Wasseranlagen -				
Kopflöcher zur Einbindung				
Kopflöcher zur Einbindung				
2.3.1.2.10	2,000	St		
Boden Graben Wasserversorgungsltg lösen lagern Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GU STL-Bau 2017-04 002 538				
Boden der Gräben für Wasserversorgungsleitungen, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Anteil Steine (Co) bis 5 % Massenanteil DIN EN ISO 14688-1, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.				
2.3.1.2.11	30,000	m3		
Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Seitenverfüllung Abdeckung Rohr bis DN100 D 10-15cm STL-Bau 2017-04 002 3394				
Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, DN bis 100 mm, in Graben für Wasserversorgungsleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.				
2.3.1.2.12	5,000	m3		
Straßenkappe Guss mit Bodenplatte				
Straßenkappe Guss mit Bodenplatte Beton liefern einbauen				
2.3.1.2.13	3,000	St		
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN				
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.1.2.14	60,000 t	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen		
2.3.1.2.15	35,000 m	- Wärmeversorgungsanlagen - - Wärmeversorgungsanlagen - Kopfloch zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung		
2.3.1.2.16	2,000 St	Betonhaubenkanal zerstörungsfrei Betonhaubenkanal zerstörungsfrei öffnen nach Einbindung Vor- und Rücklauf fachgerecht verschließen, einschließlich Kernbohrung und Press-Dichtung		
2.3.1.2.17	1,000 PSCH	Boden Graben Fernwärmeltg lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 1-1,5m T bis 2m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen als Anschlussleitung, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
2.3.1.2.18	210,000 m3	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen		
2.3.1.2.19	75,000 m	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Auflager Rohr AD bis 150mm D 5-10cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Auflager von Rohrleitungen, Außendurchmesser bis 150 mm, in Graben für Fernwärmeleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 5 bis 10 cm.		
2.3.1.2.20	9,000 m3	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Seitenverfüllung Abdeckung Rohr AD bis 150mm D 20-25cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen, Außendurchmesser bis 150 mm, in Graben für Fernwärmeleitung, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 20 bis 25 cm.		
2.3.1.2.21	40,000 m3	Straßenkappen Guss einschl Straßenkappen Guss einschl Bodenplatte Beton liefern und einbauen		
2.3.1.2.22	2,000 St	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
2.3.1.2.23	80,000 t	- Starkstromanlagen - - Starkstromanlagen - Kopflöcher zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung		
	2,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.1.2.24	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen			
	75,000	m		
2.3.1.2.25	Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1,5m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Kabel, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.			
	36,000	m3		
2.3.1.2.26	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Einbettung Kabel D 10-15cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Einbettung von Kabeln, in Graben für Kabel, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.			
	9,000	m3		
2.3.1.2.27	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	25,000	t		
	- Fernmeldetechnik - - Fernmeldetechnik -			
2.3.1.2.28	Kopflöcher zur Einbindung Kopflöcher zur Einbindung			
	2,000	St		
2.3.1.2.29	Trassenwarnband liefern verlegen Trassenwarnband liefern verlegen			
	75,000	m		
2.3.1.2.30	Boden Graben Versorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,5m GU STLB-Bau 2017-10 002 538 Boden der Gräben für Versorgungsleitungen als Anschlussleitung, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Verbau wird gesondert vergütet, Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.			
	36,000	m3		
2.3.1.2.31	Kies-Sand-Gemisch einbauen verdichten Einbettung Kabel D 10-15cm STLB-Bau 2017-04 002 3394 Kies-Sand-Gemisch liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, für Einbettung von Kabeln, in Graben für Kabel, Körnung 0/4, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke über 10 bis 15 cm.			
	9,000	m3		
2.3.1.2.32	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

25,000 t

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Ver- und Entsorgungsleitungen			
2.4.1	Ver- und Entsorgungsleitungen			
2.4.1.1	Abwasseranlagen			
	Hinweis			
	Hinweis			
	Die Positionen beinhalten die vollständige Lieferung inklusive aller erforderlichen Zubehörteile (Dichtungen, Kleinmaterial etc.), das Verlegen, die endgültige Montage und soweit erforderlich das Schließen der Verbindungen bei Abzweiger / Formstücke / Schächte. Schachtabgruben und Auflager werden nicht gesondert vergütet			
	Die Abnahmebefahrung / Druckprobe erfolgt durch eine externe Firma kann aber im Rahmen der Selbstüberwachung erfolgen			
2.4.1.1.5	Zulage Längsleitung der Ver- und			
	Zulage Längsleitung der Ver- und Entsorgung einschl. Sicherung			
	80,000	m		
2.4.1.1.6	Zulage kreuzende Leitung der Ver-			
	Zulage kreuzende Leitung der Ver- und Entsorgung einschl. Sicherung			
	10,000	Stk		
2.4.1.1.9	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser DN250 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1			
	Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand			
	STLB-Bau 2017-10 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	135,000	m		
2.4.1.1.10	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser DN160 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1			
	Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand			
	STLB-Bau 2017-10 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	80,000	m		
2.4.1.1.11	Abzweig Reduzierung PP homogen Abwasserkanal DN250 DN160			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, 2. DN 160.			
	15,000	St		
2.4.1.1.12	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad DN160			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160.			
	90,000	St		
2.4.1.1.13	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad DN250			
	STLB-Bau 2017-10 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250.			
	5,000	St		
2.4.1.1.14	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN150 Ablauf DN250 T 1,5-2m			
	STLB-Bau 2017-10 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 150, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.		
2.4.1.1.15	2,000	St		
		Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 T 1,5-2m		
		STLB-Bau 2017-10 009 4746		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 250, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.		
2.4.1.1.16	1,000	St		
		Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 Zulauf DN250 T 1,5-2m		
		STLB-Bau 2017-10 009 4746		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 250, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m.		
2.4.1.1.17	2,000	St		
		Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gerade Beton C40/50 Zulauf DN250 Ablauf DN250 Zulauf DN250 T 3-4m		
		STLB-Bau 2019-04 009 4746		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus Beton, DN 250, Ablauf für Rohre aus Beton, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe über 3 bis 4 m.		
2.4.1.1.18	1,000	St		
		Zualge zum aufsetzen in das		
		Zualge zum aufsetzen in das Bestandsystem einschl. Verbau, Pumpen, Blasen etc.		
2.4.1.1.19	1,000	PSCH		
		Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss setzen		
		STLB-Bau 2017-10 009 28		
		Schachtabdeckung für Schacht DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.		
2.4.1.1.20	8,000	St		
		Schmutzfänger Stahl verz DN625		
		STLB-Bau 2017-10 009 1537		
		Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl DN 625 für Schachtabdeckung.		
2.4.1.1.21	8,000	St		
		Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 60mm Schubsicherung		
		STLB-Bau 2017-10 009 23		
		Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 60 mm, mit Schubsicherung.		
2.4.1.1.22	1,000	St		
		Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 40mm Schubsicherung		
		STLB-Bau 2017-10 009 23		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 40 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.23	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 80mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23			
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 80 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.24	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 100mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23			
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 100 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.25	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 150mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23			
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 150 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.26	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 200mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23			
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 200 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.27	Auflagering waagerecht Betonfertigteil Weite 625mm H 400mm Schubsicherung STLB-Bau 2017-10 009 23			
	Auflagering, zum Einbau in waagerechte Oberfläche, Betonfertigteil (AR-V) DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe 400 mm, mit Schubsicherung.			
	1,000	St		
2.4.1.1.28	Zulage Schächte auf Höhe bringen, Zulage Schächte auf Höhe bringen, zusätzlich werden 4 umliegende Schächte auf Höhe gebracht			
	1,000	PSCH		
2.4.1.1.29	Zulage innenliegender Absturz t bis Zulage innenliegender Absturz t bis 1,50 m herstellen einschl. aller erforderlichen Materialien und Leistungen			
	1,000	PSCH		
2.4.1.1.30	Zulage einbinden in Bestand Zulage einbinden in Bestand einschl. Kernbohrungen, anpassen Gerinne, Schnitten, Gelenkmuffe, Material etc.			
	1,000	PSCH		
2.4.1.1.31	Zulage Einmessen der Entwässerungsanlage Einmessen der SW - Entwässerungsanlage			
	1,000	PSCH		
2.4.1.1.32	Behelfsbrücke herstellen Behelfsbrücke für Fußgänger, Nutzbreite über 1,50 m bis 2,00 m, Länge über 3,00 m bis 3,50 m, herstellen und beseitigen			
	2,000	St		
2.4.1.1.33	Abwasserkanal PP homogen DN160 SN8 Graben abgeböscht T 1,25-1,75mBettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.			
	50,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.1.1.34		Abwasserkanal PP homogen DN160 SN8 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand STLB-Bau 2017-04 009 3719 Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschttem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.		
	15,000	m		
2.4.1.1.35		Abwasserkanal PP homogen DN200 SN8 Graben abgeböscht T 1,75-4m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand STLB-Bau 2017-04 009 3719 Abwasserkanal für Schmutzwasser, aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschttem Graben, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.		
	20,000	m		
2.4.1.1.36		Abzweig Reduzierung PP homogen Abwasserkanal 45Grad DN200 DN160 STLB-Bau 2016-10 009 3717 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 200, 2. DN 160.		
	15,000	St		
2.4.1.1.37		Bogen PP homogen Abwasserkanal 30Grad DN160 STLB-Bau 2016-10 009 3717 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 30 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160.		
	50,000	St		
2.4.1.1.38		Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsring Kanalklinker Zulauf DN200 Ablauf DN200 Zulauf DN200 T 3-4m STLB-Bau 2017-04 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Kanalklinkern DIN 4051, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Stützen, Zulauf für Rohre aus Steinzeug, DN 200, Verbindungssystem C, Ablauf für Rohre aus Steinzeug, DN 200, Verbindungssystem C, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach ATV-DVWK A 157, aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 3 bis 4 m.		
	1,000	St		
2.4.1.1.39		Mauerkragen EPDM Abwasserlgt PP heißwasserbest. DN/OD160 STLB-Bau 2025-04 044 5441 Mauerkragen aus EPDM, Befestigung mit Spannbändern aus nichtrostendem Stahl, für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C), DN/OD 160.		
	20,000	St		
2.4.1.1.40		Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsring Gerinne gekrümmt Kanalklinker Zulauf DN200 Ablauf DN200 T 2-2,5m STLB-Bau 2017-04 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangsringsring oder Übergangsplatte, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Kanalklinkern DIN 4051, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Stützen, Zulauf für Rohre aus PP, DN 200, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.		
	1,000	St		
2.4.1.1.41		Zulage zur Einbindung ins Bestandsnetz, Zulage zur Einbindung ins Bestandsnetz, setzen des Schachtes auf eine vorhandene Stützleitung DN 200, Betrieb kann bei Bedarf unterbrochen werden, in diese Position alle Leistungen und Materialien wie z.B. Schnitte, Entsorgung, zusätzlich erforderliche Kupplungen, Formstücke, Blasen usw. kalkulieren,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.1.1.42	1,000	PSCH		
	Offene Wasserhaltung Offene Wasserhaltung zur Trockenhaltung des Rohrgrabens und der Schachtbaugruben während der Bauphase, bestehend aus Drainrohr, Sickerschicht, erforderlichen provisorischen Pumpensämpfen, einschl. Pumpengestellung und Betrieb			
2.4.1.1.43	1,000	PSCH		
	Künzelstabversuch durchführen, Künzelstabversuch durchführen, auf Anordnung und im Beisein des AG zur Kontrolle des Verdichtungsgrades im Bereich der Leitungszone, Ergebnisse sind protokolliert zu übergeben			
2.4.1.1.44	7,000	St		
	Umpflasterung für Umpflasterung für Schachtabdeckungen in Teilflächen herstellen			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.1.2	Wasseranlagen			
2.4.1.3	Baunebenkosten			
2.4.1.3.1	Dichtheitsprüfung, optische			
	Dichtheitsprüfung, optische Inspektion und BFR-konforme Aufnahme der Abwasseranlagen			
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Betonarbeiten			
2.5.1	Gründung			
2.5.1.1	Sauberkeitsschichten und Auffüllungen			
2.5.1.1.1	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C8/10 D 5cm STLB-Bau 2025-04 013 125 Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 5 cm.			
	801,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.1.2	Einzelfundamente			
	Hinweis:			
	Einzelfundamente nur im Bereich der Eingangsüberdachungen.			
2.5.1.2.1	Schalung Einzelfundament H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2025-04 013 116			
	Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	11,000	m2		
2.5.1.2.2	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C20/25 XC2 0,25-0,5m3			
	STLB-Bau 2025-04 013 126			
	Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.			
	2,200	m3		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.1.3	Streifenfundamente			
2.5.1.3.1	Schalung Streifenfundament H bis 0,5m STLB-Bau 2025-04 013 116 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe bis 0,5 m.			
	96,000	m2		
	*** Bezugsbeschreibung			
2.5.1.3.2	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C20/25 XC2 B 75-100cm T 30-40cm STLB-Bau 2025-04 013 126 Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Querschnittsbreite über 75 bis 100 cm, Querschnittstiefe über 30 bis 40 cm.			
	9,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.1.3.2			
2.5.1.3.3	Wie vor, jedoch Querschnittsbreite über 100 bis 125 cm; STLB-Bau 2025-04 013 126 Querschnittsbreite über 100 bis 125 cm			
	39,000	m3		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.1.3.2			
2.5.1.3.4	Wie vor, jedoch Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm; STLB-Bau 2025-04 013 126 Querschnittsbreite über 125 bis 150 cm			
	11,000	m3		
2.5.1.3.5	Schalung Streifenfundament H 0,5-1m STLB-Bau 2025-04 013 116 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	181,000	m2		
2.5.1.3.6	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C20/25 XC2 B 50-75cm T 50-75cm STLB-Bau 2025-04 013 126 Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Querschnittsbreite über 50 bis 75 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm.			
	59,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.1.4	Bodenplatte			
2.5.1.4.1	Schalung Bodenpl. H bis 15cm STLB-Bau 2025-04 013 410 Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe bis 15 cm.			
	142,000	m		
2.5.1.4.2	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C20/25 XC2 D 15cm STLB-Bau 2025-04 013 125 Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 15 cm.			
	787,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.1.5	Dämmung und Trennlagen			
2.5.1.5.1	Perimeterdämmung Streifenfundament Seiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) einlagig D 120mm PW dh STLB-Bau 2025-04 013 114 Perimeterdämmung auf den Seiten des Streifenfundamentes, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 120 mm, als Platten, mit Stufenfalz, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.			
	183,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.2	Decken			
2.5.2.1	Elementdecken			
2.5.2.1.1	El.-Deckenpl. Fertigteil D 7cm C25/30 H 3,11 m bis 3,15 m STLB-Bau 2025-04 013 5717 Elementdeckenplatte für Aufbeton, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 13747, Gesamtdicke einschl. Ortbetonergänzung (Aufbeton) 22 cm, Gesamtdicke ohne Ortbetonergänzung (Aufbeton) 7 cm, Ortbetonergänzung (Aufbeton) wird gesondert vergütet, nicht geschalte Betonflächen geglättet, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, ohne Scheibenwirkung, mit 2-seitiger seitlicher Anschlussbewehrung, Auflager mit Anschlussbewehrung, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Höhe Abstützung von '3.11' m, Höhe Abstützung bis '3.15' m, Aufstellenebene waagrecht, die Vorhaltung des Traggerüsts Bemessungsklasse B für Arbeiten anderer AN wird gesondert vergütet.			
	2.277,000	m2		
2.5.2.1.2	Ortbeton Aufbeton Stahlbeton C25/30 XC1 D 15cm STLB-Bau 2025-04 013 135 Ortbeton, Aufbeton, als Stahlbeton als Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Dicke 15 cm, Untergrund waagrecht.			
	2.277,000	m2		
2.5.2.1.3	Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	642,000	m		
2.5.2.1.4	Aussparung an Decke, Aussparung an Decke, für Auflagerkonsole der Treppenläufe, Breite 150,0 cm, Höhe 5,0 cm, Tiefe 15,0 cm.			
	10,000	St		
	- Hinweis - Durchbrüche und Kernbohrungen in der Decke erfolgen in unberwehren Bereichen. Die Arbeiten werden vor einbringen des Ortbetons in Abstimmung mit dem Gewerk TGA durchgeführt.			
2.5.2.1.5	Schalung Aussparung T 10-20cm 5000-10000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-10 013 837 Schalung Aussparung, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	70,000	m2		
2.5.2.1.6	*** Bezugsbeschreibung Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 5-7,5cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe zerkleinern STLB-Bau 2025-10 084 6339 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 5 bis 7,5 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	200,000	St		
2.5.2.1.7	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm			
	120,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.2.1.8	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm 10,000 St			
2.5.2.1.9	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.1.6 Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm; STLB-Bau 2025-10 084 6339 Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm 15,000 St			
2.5.2.1.10	*** Bezugsbeschreibung Durchbruch herstellen Beton 300-400cm2 T 5-10cm nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 v.Hand Stoffe zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-10 084 6335 Durchbruch herstellen, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, in unbewehrten Beton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 300 bis 400 cm2, Tiefe über 5 bis 10 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. 10,000 St			
2.5.2.1.11	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.1.10 Wie vor, jedoch Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2; STLB-Bau 2025-10 084 6335 Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2 10,000 St			
2.5.2.1.12	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.1.10 Wie vor, jedoch Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2; STLB-Bau 2025-10 084 6335 Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2 10,000 St			
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.2.2	Ortbetondecken			
2.5.2.2.1	Schalung Deckenpl. H 3 m bis 4 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Höhe Abstützung von '3' m, Höhe Abstützung bis '4' m, Aufstellenebene Abstützung abgetreppt, Deckendicke über 12 bis 18 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
2.5.2.2.2	27,000	m2		
2.5.2.2.2	Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Deckendicke über 12 bis 18 cm.			
2.5.2.2.3	60,000	m		
2.5.2.2.3	Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 SB2 Decken-D 16cm STLB-Bau 2025-04 013 105 Ortbeton Deckenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke 16 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.			
2.5.2.2.4	27,000	m2		
2.5.2.2.4	*** Bezugsbeschreibung Schalung Deckenpl. geneigt H 3 m bis 4 m STLB-Bau 2025-04 013 118 Schalung Deckenplatte, geneigt, Neigung über 25 bis 45 Grad, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Höhe Abstützung von '3' m, Höhe Abstützung bis '4' m, Aufstellenebene Abstützung abgetreppt, Deckendicke über 12 bis 18 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
2.5.2.2.5	27,000	m2		
2.5.2.2.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.2.2.4 Wie vor, jedoch als Deckschalung; STLB-Bau 2025-04 013 118 als Deckschalung			
2.5.2.2.6	27,000	m2		
2.5.2.2.6	Schalung Öffnung geneigt T 10-20cm 10000-25000cm2 rechteckig Deckenpl. STLB-Bau 2025-04 013 837 Schalung Öffnung, geneigt, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
2.5.2.2.7	2,000	St		
2.5.2.2.7	Ortbeton Deckenpl. geneigt Deckschalung untere Fläche geneigt Stahlbeton C25/30 SB2 Decken-D 16cm STLB-Bau 2025-04 013 105 Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, Neigung über 25 bis 45 Grad, untere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke 16 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet.			
	27,000	m2		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.3	Wände / Balken			
2.5.3.1	Fenster-, und Türstürze			
2.5.3.1.1	Fertigsteilsturz Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 15 cm Fertigsteilsturz, für Wandöffnung, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '15' cm.			
	210,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.3.2	Drempel und Ringbalken			
	- Drempel -			
	- Drempel -			
2.5.3.2.1	Schalung Drempel SB2 H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2025-04 013 117			
	Schalung Drempel, Stirnschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.			
	180,000	m2		
2.5.3.2.2	Schalung Drempel Deckschalung geneigt SB2 H 0,5-1m			
	STLB-Bau 2024-10 013 117			
	Der Langtext wird nicht übergeben, da für diese Leistungsbeschreibung keine Lizenz installiert ist.			
	40,000	m2		
2.5.3.2.3	Ortbeton Drempel Stahlbeton C25/30 XC1 D 24cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 104			
	Ortbeton Drempel, beide Seitenflächen geneigt, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke 24 cm.			
	90,000	m2		
	- Ringbalken -			
	- Ringbalken -			
	*** Bezugsbeschreibung			
2.5.3.2.4	Schalung Ringbalken rechteckig			
	STLB-Bau 2025-04 013 120			
	Schalung Ringbalken, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	100,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.3.2.4			
2.5.3.2.5	Wie vor, jedoch schräg über Giebel;			
	STLB-Bau 2025-04 013 120			
	schräg über Giebel			
	20,000	m2		
2.5.3.2.6	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 17,5 cm H 22 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '17.5' cm, Querschnittshöhe '22' cm.			
	30,000	m		
2.5.3.2.7	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 22 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '22' cm.			
	12,000	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
2.5.3.2.8	Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 24 cm			
	STLB-Bau 2025-04 013 107			
	Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Querschnittshöhe '24' cm.			
	85,000	m		
2.5.3.2.9	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.3.2.8 Wie vor, jedoch obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet; schräg über Giebel; STLB-Bau 2025-04 013 107 obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet schräg über Giebel			
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.4	Treppen			
2.5.4.1	Treppenläufe			
2.5.4.1.1	*** Bezugsbeschreibung Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 30cm Lauf-B 150cm Steigungen 10 St H 16,65 cm T 28 cm C25/30 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5720 Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Breite Treppenlauf 150 cm, Steigungen '10' St, Höhe Steigung '16.65' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, geglättet, Wange l. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.			
	10,000	St		
2.5.4.1.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.5.4.1.1 Wie vor, jedoch unteres Auflager mit angeformten Fußteil; STLB-Bau 2025-04 013 5720 unteres Auflager mit angeformten Fußteil			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.4.2	Podeste			
2.5.4.2.1	Treppenpodestplatte Fertigteil L 3,805 m D 220mm B 120cm C25/30 XC1 STLB-Bau 2025-04 013 5721 Treppenpodestplatte als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Länge '3.805' m, Dicke 220 mm, Breite 120 cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.			
	4,000	St		
2.5.4.2.2	Aussparung an Treppenpodestplatte, Aussparung an Treppenpodestplatte, für Auflagerkonsole der Treppenläufe, Breite 150,0 cm, Höhe 5,0 cm, Tiefe 15,0 cm.			
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.4.3	Einbauteile			
2.5.4.3.1	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf PE-Schaum Lauf-B 150cm Auflager-B 58cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 150 cm, Auflagerbreite 58 cm.			
	3,000	m		
2.5.4.3.2	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 150cm Platten-D 30cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, nichttragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolauflager, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 150 cm, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Dicke Podestplatte 22 cm.			
	21,000	m		
2.5.4.3.3	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum Platten-D 30cm STLB-Bau 2025-04 013 5245 Trittschalldämmelement, nichttragend, geprüft DIN EN 17823, zwischen Treppenlauf und -hauswand, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Befestigung durch Kleben, Dicke Treppenlaufplatte 30 cm, Setzstufenhöhe 17 cm, Trittstufenbreite 28 cm.			
	43,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.5	Bewehrung			
2.5.5.1	Stab- und Mattenstahl			
	- Hinweis -			
	Die Mengen gelten für Ortbetonbauteile und Fertigteile			
2.5.5.1.1	Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Decke			
	STLB-Bau 2025-10 013 110			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Längen bis 7 m, für Decke Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, aus Ortbeton.			
	55,000	t		
2.5.5.1.2	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Decke			
	STLB-Bau 2025-10 013 123			
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Decke aus Ortbeton, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	19,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.6	Einbauteile			
2.5.6.1	Fugen			
2.5.6.1.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	24,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.6.2	Wandanschlüsse			
2.5.6.2.1	Ankerschiene TA Stahl niro Profil 28/15 einbauen Beton			
	STLB-Bau 2025-04 012 99			
	Ankerschiene TA aus nichtrostendem Stahl, kaltgewalzt, Profil 28/15, Einbau in Außenwand, einbauen in Beton.			
	60,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.6.3	Einbauteile Haustechnik			
2.5.6.3.1	Durchführungsrohr Kunststoff ID 200mm L 55-60cm Streifenfundament Ortbeton STLB-Bau 2025-04 013 3226 Durchführungsrohr aus Kunststoff, Innendurchmesser 200 mm, Länge über 55 bis 60 cm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, durch die Schalung, für Streifenfundament aus Ortbeton.			
2.5.6.3.2	5,000	St		
	Mediendurchführung Mehrsparte Deckel Bodenplatte AD 125-160mm geschlossen 2Sparten STLB-Bau 2025-04 042 6118 Mediendurchführung als Mehrspartendurchführung, rund, einschl. Deckel, für Fernwärme/Strom/Wasser/Kommunikation, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus Beton, mit vorh. Dichtungsbahn, Außendurchmesser Medienrohr über 125 bis 160 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser und Gas, geschlossene Ausführung, mit 2 Sparten.			
2.5.6.3.3	4,000	St		
	Futterrohr Kunststoff ID 100mm L bis 15cm Mittelflansch Bodenplatte Ortbeton STLB-Bau 2025-04 013 3226 Futterrohr aus Kunststoff, Innendurchmesser 100 mm, Länge bis 15 cm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit angeschweißtem Mittelflansch als Sickerwegverlängerung, in Schalung, für Bodenplatte aus Ortbeton.			
2.5.6.3.4	15,000	St		
	Kabelschutzrohr PE-HD AD 160mm WD 9,1mm L 12m STLB-Bau 2025-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 160 mm, Wanddicke mind. 9,1 mm, Baulänge 12 m.			
2.5.6.3.5	8,000	St		
	Endkappe für v. g. Kabelschutzrohr Endkappe für v. g. Kabelschutzrohr			
	8,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6	Mauerarbeiten			
2.6.1	Außenwände			
2.6.1.1	KS-Mauerwerk			
2.6.1.1.1	Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Dämmel. KS H 12,5-15cm D 24cm (498/240/113) STLB-Bau 2025-04 012 1663 Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/113).			
	142,000	m		
2.6.1.1.2	Mauerwerk Außenwand Hinterm. WDVS KS XL-RE SFK12 RDK1,8 D 24cm Dünnbettm. 498/240/623 STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Außenwand, obere Wandfläche waagerecht, als Hintermauerung für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS XL-RE, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 498/240/623, Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	1.177,000	m2		
2.6.1.1.3	Abgleichen Mauerwerk Giebelabschlüsse Anpassen Steine B 11,5-24cm STLB-Bau 2025-04 012 85 Abgleichen des Mauerwerks von Giebelabschlüssen, waagerecht, durch Anpassen der Steine, Breite der Abgleichfläche über 11,5 bis 24 cm.			
	152,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.1.2	Öfnungen			
2.6.1.2.1	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1635 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1635' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.2	84,000	St	_____	_____
2.6.1.2.2	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1760 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1760' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.3	6,000	St	_____	_____
2.6.1.2.3	Öffnung b. Aufmauern herst. B 885 mm H 2000 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2000' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.4	2,000	St	_____	_____
2.6.1.2.4	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2385 mm H 9360 mm D 24cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fensteröffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '9360' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.5	2,000	St	_____	_____
2.6.1.2.5	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2135 mm H 2800 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2800' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.6	2,000	St	_____	_____
2.6.1.2.6	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1135 mm H 2800 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2800' mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24 cm.			
2.6.1.2.7	3,000	St	_____	_____
2.6.1.2.7	Auflager Sturz KS SFK12 Mörtel D 11,5-24cm B bis 25cm H bis 25cm STLB-Bau 2025-04 012 1853 Auflager für Sturz in Mauerwerk DIN EN 1996, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Festigkeitsklasse 12, mit Mörtel ausgleichen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Auflagerbreite bis 25 cm, Auflagerhöhe bis 25 cm.			
	194,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.1.3	Fugen			
2.6.1.3.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	10,000	m2		

			Gesamtbetrag:	
--	--	--	---------------	--

			Gesamtbetrag:	
--	--	--	---------------	--

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.2	Innenwände			
2.6.2.1	KS-Mauerwerk			
2.6.2.1.1	*** Bezugsbeschreibung Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Dämmel. KS H 12,5-15cm D 24cm (498/240/113) STLB-Bau 2025-04 012 1663 Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/113).			
	135,000	m		
2.6.2.1.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.1.1 Wie vor, jedoch Mauerwerksdicke 17,5 cm; (498/175/113); STLB-Bau 2025-04 012 1663 Mauerwerksdicke 17,5 cm (498/175/113)			
	55,000	m		
2.6.2.1.3	Mauerwerk Innenwand KS-F SFK12 RDK1,8 D 24cm Dünnbettm. 12DF(373/240/248) STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 12 DF (373/240/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	1.414,000	m2		
2.6.2.1.4	Mauerwerk Innenwand KS-F SFK12 RDK1,8 D 17,5cm Dünnbettm. 9DF(373/175/248) STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Putzauftrag, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 9 DF (373/175/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	498,000	m2		
2.6.2.1.5	Mauerwerk Trennwand nichttragend KS-F SFK12 RDK1,8 D 17,5cm Dünnbettm. 9DF(373/175/248) STLB-Bau 2025-04 012 60 Mauerwerk DIN EN 1996 der nichttragenden Trennwand DIN 4103-1, für späteren Putzauftrag, einschl. Deckenanschluss, Wand 3-seitig gehalten ohne Auflast mit freiem oberem Rand, Anker und Anschlussfuge werden gesondert vergütet, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Faserstein KS-F, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 9 DF (373/175/248), Arbeitshöhe bis 3,5 m.			
	42,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.2.2	Öffnungen			
	- Türöffnungen -			
	- Türöffnungen -			
2.6.2.2.1	Öffnung b. Aufmauern herst. B 885 mm H 2135 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	93,000	St		
2.6.2.2.2	Öffnung b. Aufmauern herst. B 2010 mm H 2135 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
2.6.2.2.3	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1010 mm H 2260 mm D 24cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St		
2.6.2.2.4	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 88,5cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 88,5 cm.			
	93,000	St		
2.6.2.2.5	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 201cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 201 cm.			
	2,000	St		
2.6.2.2.6	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 101cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.			
	2,000	St		
2.6.2.2.7	Sturz übermauern KS 4DF(240/240/113) D 11,5-24cm H bis 12,5cm STLB-Bau 2025-04 012 3239 Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 4 DF (240/240/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe bis 12,5 cm.			
	112,000	m		
	- Revisionsöffnungen Flur -			
	- Revisionsöffnungen Flur -			
2.6.2.2.8	Öffnung b. Aufmauern herst. 15000-20000cm2 T 20-25cm STLB-Bau 2025-04 012 86 Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen über 15000 bis 20000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden.			
	47,000	St		
2.6.2.2.9	Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 11,3cm D 24cm B 101cm STLB-Bau 2025-04 012 4887 Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.			
	47,000	St		
2.6.2.2.10	Sturz übermauern KS 4DF(240/240/113) D 11,5-24cm H bis 12,5cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
STLB-Bau 2025-04 012 3239				
Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 4 DF (240/240/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe bis 12,5 cm.				
	59,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.2.3	Fugen			
2.6.2.3.1	Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH STLB-Bau 2025-04 012 753 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.			
	230,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.2.4	Wanddurchführungen			
	*** Bezugsbeschreibung			
2.6.2.4.1	Wanddurchbruch 30 x 10 cm			
	Herstellen von Wandöffnungen für Haustechnik 30 x 10 cm in			
	Mauerwerkswand d 240 mm,			
	anschl.brandschutztechnisch vermörteln, Spaltmaß b = 8			
	cm.			
	33,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.1			
2.6.2.4.2	63,5 x 25 cm			
	63,5 x 25 cm			
	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.1			
2.6.2.4.3	65 x 25 cm			
	65 x 25 cm			
	8,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.1			
2.6.2.4.4	65 x 10 cm			
	65 x 10 cm			
	2,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
2.6.2.4.5	Kernbohrung KS Durchm. 100-150mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet v.Hand Stoffe zerkleinern			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.5			
2.6.2.4.6	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm			
	170,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.5			
2.6.2.4.7	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm			
	25,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.6.2.4.5			
2.6.2.4.8	Wie vor, jedoch Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm;			
	STLB-Bau 2025-10 084 6341			
	Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm			
	5,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.3	Anschlüsse			
2.6.3.1	Anschlüsse			
2.6.3.1.1	Wandanschluss MW an MW			
	Wandanschluss MW an MW			
2.6.3.1.1	Einbinden Mauerwerk D 17,5-24cm			
	STLB-Bau 2025-04 012 863			
	Mauerwerk durch Einbinden an vorh. Wand aus Mauerwerk anschließen, stumpfwinklig, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.			
	200,000	m	_____	_____
2.6.3.1.2	Deckenanschluss MW an STB			
	Deckenanschluss MW an STB			
2.6.3.1.2	Kantenschutzlager,			
	Kantenschutzlager,			
	unter Deckenauflagern auf Mauerwerk der tragenden			
	Wände,			
	aus Schaumkunststoff mit bauaufsichtlicher Zulassung			
	zur zentrischen Lasteintragung auf Mauerwerk.			
2.6.3.1.3	Mauerw.anschl. Dämmstoff A D 17,5-24cm			
	STLB-Bau 2025-04 012 8901			
	Mauerwerk anschließen mit gestopftem Dämmstoff, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.			
	13,000	m	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7	Abdichtungsarbeiten			
2.7.1	Abdichtungsarbeiten			
2.7.1.1	Abdichtung Streifenfundamente			
2.7.1.1.1	Untergrund reinigen Stahlbeton Entfernen Grobschmutz STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton, von grober Verschmutzung, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	190,000	m2		
2.7.1.1.2	Voranstrich Bitumenlösung Fundament STLB-Bau 2025-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Fundament, Untergrund Beton.			
	190,000	m2		
2.7.1.1.3	Abdichtung Wand W1.1-E einlagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf STLB-Bau 2025-04 018 8578 Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsstufe RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsstufe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Untergrund Beton.			
	190,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7.1.2	Abdichtung Bodenplatte			
2.7.1.2.1	Untergrund reinigen Beton Kugelstrahlen STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, durch Kugelstrahlen, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	80,000	m2		
2.7.1.2.2	Untergrund reinigen Beton Kehren staubb. STLB-Bau 2025-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	790,000	m2		
2.7.1.2.3	Voranstrich Bitumenemulsion Boden STLB-Bau 2025-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Boden, Untergrund Beton.			
	790,000	m2		
2.7.1.2.4	Abdichtung Bodenplatte W1.1-E einlagig Bitumen-Schweißbahn G200S4 BA Schweißverf STLB-Bau 2025-04 018 8637 Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), einlagig, Bitumen-Schweißbahnen G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.			
	790,000	m2		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7.1.3	Abdichtung Mauerwerk			
2.7.1.3.1	Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn PV200DD MSB-Q Bürstenstreich-Gießverf STLB-Bau 2025-04 018 8648 Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Verbreiterung 15 cm, einseitig, Raumnutzungsklasse RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp MSB-Q (Mauersperrbahn, mit Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, im Bürstenstreich- und Gießverfahren aufbringen.			
	125,000	m2		
2.7.1.3.2	Dichtungskehle Wand-Sohle PMBC STLB-Bau 2025-04 012 395 Dichtungskehle an Wand-Sohlenanschlüssen in kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC) ausbilden.			
	800,000	m		
2.7.1.3.3	Schuttlage Abdichtung Wandsockel Noppenbahn D 8mm lose verlegen STLB-Bau 2025-04 018 8743 Schuttlage für Abdichtung Wandsockel DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen.			
	150,000	m2		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.8 **Stundenlohnarbeiten**

2.8.1 **Stundenlohnarbeiten**

2.8.1.1 **Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung der im

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlichem Abruf der Stundenlohnarbeiten durch den Auftraggeber zu beginnen.

Dem Auftraggeber ist die Ausführung von Stundenlohnarbeiten vor Beginn anzuzeigen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.a.) enthalten sind. Für vom Auftraggeber abgerufene Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

Die Stundenlohnzettel müssen prüffähig sein und die gem. § 15 Abs. 3 Satz 2 VOB/B erforderlichen, detaillierten Angaben enthalten."

Stundenlohnarbeiten

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung

der GMSH AöR auszuführen.

Die Vergütung erfolgt gem. den entspr. Ziffern der zusätzlichen

Vertragsbedingungen. Dabei ist zu beachten, dass ein eventuell

angebotener Nachlass nicht für die angehängten Stundenverrechnungssätze gelten kann und deshalb für diesen Bereich nicht gewertet wird.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen

unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.a.), enthalten sind. Für von der GMSH AöR angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten

Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach

den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten

bezahlt.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit

sind nicht mit einzubeziehen.

Verrechnungssätze für Arbeitskräfte, Baugerät und LKW

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besonderer Anordnung

der GMSH AöR auszuführen

Für von dem AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die

vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlichen geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

2.8.1.1.1

Baufacharbeiter-in gehoben sämtliche Kosten/Zuschläge

STLB-Bau 2025-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Gehobene/r Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

2.8.1.1.2

Baufacharbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge

STLB-Bau 2025-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Lesefassung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Gebäude 47
1.1	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen
1.1.1	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen
1.1.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen
1.2	Vorbereitende Maßnahmen
1.2.1	Vorbereitende Maßnahmen
1.2.1.1	Baufeldfreimachung
1.3	Erdarbeiten
1.3.1	Erdarbeiten
1.3.1.1	Baugrube
1.3.1.2	Gräben
1.4	Ver- und Entsorgungsleitungen
1.4.1	Ver- und Entsorgungsleitung
1.4.1.1	Abwasseranlagen
1.4.1.2	Wasseranlagen
1.4.1.3	Baunebenkosten
1.5	Betonarbeiten
1.5.1	Gründung
1.5.1.1	Sauberkeitsschichten und Auffüllungen
1.5.1.2	Einzelfundamente
1.5.1.3	Streifenfundamente
1.5.1.4	Bodenplatte
1.5.1.5	Dämmung und Trennlagen
1.5.2	Decken
1.5.2.1	Elementdecken
1.5.2.2	Ortbetondecken
1.5.3	Wände / Balken
1.5.3.1	Fenster-, und Türstürze
1.5.3.2	Drempel und Ringbalken
1.5.4	Treppen
1.5.4.1	Treppenläufe
1.5.4.2	Podeste
1.5.4.3	Einbauteile
1.5.5	Bewehrung
1.5.5.1	Stab- und Mattenstahl
1.5.6	Einbauteile
1.5.6.1	Fugen
1.5.6.2	Wandanschlüsse
1.5.6.3	Einbauteile Haustechnik
1.6	Mauerarbeiten
1.6.1	Außenwände
1.6.1.1	KS-Mauerwerk
1.6.1.2	Öfnungen
1.6.1.3	Fugen
1.6.2	Innenwände
1.6.2.1	KS-Mauerwerk
1.6.2.2	Öfnungen
1.6.2.3	Fugen
1.6.2.4	Wanddurchführungen
1.6.3	Anschlüsse
1.6.3.1	Anschlüsse
1.7	Abdichtungsarbeiten
1.7.1	Abdichtungsarbeiten
1.7.1.1	Abdichtung Streifenfundamente
1.7.1.2	Abdichtung Bodenplatte
1.7.1.3	Abdichtung Mauerwerk
1.8	Stundenlohnarbeiten
1.8.1	Stundenlohnarbeiten
1.8.1.1	Stundenlohnarbeiten
2	Gebäude 54
2.1	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen
2.1.1	Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.1.1		Sicherungseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen		
2.2		Vorbereitende Maßnahmen		
2.2.1		Vorbereitende Maßnahmen		
2.2.1.1		Baufeldfreimachung		
2.2.1.2		Abbrucharbeiten		
2.3		Erdarbeiten		
2.3.1		Erdarbeiten		
2.3.1.1		Baugrube		
2.3.1.2		Gräben		
2.4		Ver- und Entsorgungsleitungen		
2.4.1		Ver- und Entsorgungsleitungen		
2.4.1.1		Abwasseranlagen		
2.4.1.2		Wasseranlagen		
2.4.1.3		Baunebenkosten		
2.5		Betonarbeiten		
2.5.1		Gründung		
2.5.1.1		Sauberkeitsschichten und Auffüllungen		
2.5.1.2		Einzelfundamente		
2.5.1.3		Streifenfundamente		
2.5.1.4		Bodenplatte		
2.5.1.5		Dämmung und Trennlagen		
2.5.2		Decken		
2.5.2.1		Elementdecken		
2.5.2.2		Ortbetondecken		
2.5.3		Wände / Balken		
2.5.3.1		Fenster-, und Türstürze		
2.5.3.2		Drempel und Ringbalken		
2.5.4		Treppen		
2.5.4.1		Treppenläufe		
2.5.4.2		Podeste		
2.5.4.3		Einbauteile		
2.5.5		Bewehrung		
2.5.5.1		Stab- und Mattenstahl		
2.5.6		Einbauteile		
2.5.6.1		Fugen		
2.5.6.2		Wandanschlüsse		
2.5.6.3		Einbauteile Haustechnik		
2.6		Mauerarbeiten		
2.6.1		Außenwände		
2.6.1.1		KS-Mauerwerk		
2.6.1.2		Öfnungen		
2.6.1.3		Fugen		
2.6.2		Innenwände		
2.6.2.1		KS-Mauerwerk		
2.6.2.2		Öfnungen		
2.6.2.3		Fugen		
2.6.2.4		Wanddurchführungen		
2.6.3		Anschlüsse		
2.6.3.1		Anschlüsse		
2.7		Abdichtungsarbeiten		
2.7.1		Abdichtungsarbeiten		
2.7.1.1		Abdichtung Streifenfundamente		
2.7.1.2		Abdichtung Bodenplatte		
2.7.1.3		Abdichtung Mauerwerk		
2.8		Stundenlohnarbeiten		
2.8.1		Stundenlohnarbeiten		
2.8.1.1		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.